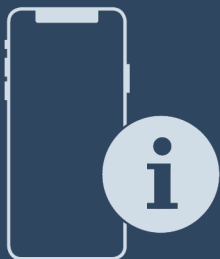


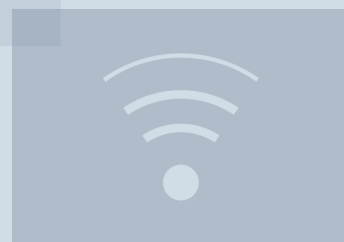
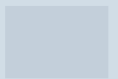


## Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation





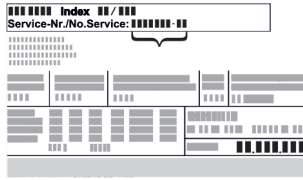




[home.liebherr.com/fridge-manuals](http://home.liebherr.com/fridge-manuals)



# LIEBHERR



Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

| Symbol   | Erklärung   |
|--|---|
|    | <b>Anleitung lesen</b><br>Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.   |
|    | <b>Zusätzliche Informationen im Internet</b><br>Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen und in weiteren Sprachen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter <a href="http://home.liebherr.com/fridge-manuals">home.liebherr.com/fridge-manuals</a> .<br>Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:<br><br><i>Fig. Beispielhafte Darstellung</i> |
|   | <b>Gerät prüfen</b><br>Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.   |
|  | <b>Abweichungen</b><br>Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig. Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.  |
|  | <b>Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse</b><br>Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet.<br>Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.  |
|  | <b>Videos</b><br>Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.  |

## Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: [home.liebherr.com/open-source-licences](http://home.liebherr.com/open-source-licences)

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

|       |   |
|-------|---|
| CN... | 50.. / 52.. / 57.. / 76.. / 77..                    |
| KG... | 52Z03 / 57Z03                                       |
| KG... | 52Vc03 / 52Vd03 / 57Vc03 / 57Vd03 / 57Va03 / 57Vb03 |
| KG... | 1863 / 2063   |
| KG    | 52Vc03  |
| KG    | 52Vb03  |

## Hinweis

Wenn Ihr Gerät ein N in der Gerätebezeichnung enthält, dann handelt es sich um ein NoFrost-Gerät.

## 1 Sicherheitsinformationen und Warnungen

Bewahren Sie diese Benutzerinformation sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie diese Benutzerinformation an Nachbesitzer:innen weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Benutzerinformation vor der Installation und Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

### 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät ist für den Gebrauch im Haushalt und in ähnlichen Anwendungsbereichen vorgesehen wie z. B.:

- in Personalküchenbereichen in Läden, Büros und anderen Arbeitsbereichen
- in landwirtschaftlicher Umgebung und von Gästen in Hotels, Motels und anderen Unterkünften
- in Frühstückspensionen
- im Catering und ähnlichem Großhandelseinsatz

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

### 1.2 Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

## Hinweis

- Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

| Klimaklasse | für Umgebungstemperaturen von |
|-------------|-------------------------------|
| SN          | 10 °C bis 32 °C               |
| N           | 16 °C bis 32 °C               |
| ST          | 16 °C bis 38 °C               |
| T           | 16 °C bis 43 °C               |
| SN-ST       | 10 °C bis 38 °C               |
| SN-T        | 10 °C bis 43 °C               |

### 1.3 Nutzergruppe

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Kinder dürfen nicht ohne Beaufsichtigung Reinigung und Benutzer-Wartung durchführen.
- Kinder von 3-8 Jahren dürfen das Gerät be- und entladen.

## 1.4 Installation und Inbetriebnahme

- Gerät nur nach Anweisungen in der Benutzerinformation aufstellen und anschließen.
- Belüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder im Einbauegehäuse nicht verschließen.
- Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen oder Netzteile nicht an der Rückseite des Geräts platzieren.
- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.

## 1.5 Sicherer Umgang mit dem Gerät

- Im Gerät keine explosionsfähigen Stoffe, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas, lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden. Zum Schutz z. B. Handschuhe verwenden.
- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
  - Kältekreislauf nicht beschädigen.
  - Im Geräteinnenraum keine Zündquellen benutzen.
  - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte).
  - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundenservice benachrichtigen.
- Tür nur für kurze Zeit öffnen. So verhindern Sie, dass die Temperatur im Geräteinnenraum ansteigt.
- Beim Öffnen und Schließen nicht zwischen Tür und Gerät greifen. Finger können eingeklemmt werden.
- Der Temperaturwert im wärmsten Bereich des Geräts kann höher als der eingestellte Temperaturwert sein.

Geräte mit Wassertank:

- EasyTwist-Ice-Wassertank nur mit Trinkwasser befüllen, um eine Vergiftung durch verunreinigtes Wasser zu vermeiden.\*

## 1.6 Reinigung

- Flächen, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, regelmäßig reinigen.
- Tauwasserablauf regelmäßig reinigen.
- Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

## 1.7 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen

- Wenn die Netzanschlussleitung des Geräts beschädigt ist, Netzanschlussleitung austauschen.

- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundenservice oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Störungen und Gerätefehler Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Wenn der Netzstecker gezogen wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.

## 1.8 Entsorgung

- Das Gerät enthält wertvolle Materialien und ist mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet. (siehe 1.14 Symbole am Gerät)
  - Gerät nicht über den Hausmüll entsorgen.
  - Gerät kostenlos bei örtlichen Recycling- und Wertstoffhöfen über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgen.
  - Beim Kauf eines neuen Geräts das Altgerät im Handel kostenlos zurückgeben.
  - Über Rückgabemöglichkeiten informieren.
- Auf Ihrem Gerät können sich personenbezogene Daten befinden.
  - Personenbezogene Daten vor der Entsorgung löschen.
- Das Gerät enthält Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und Öl. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
  - Kältekreislauf nicht beschädigen.
  - Gerät nur nach Anweisungen in der Benutzerinformation entsorgen.

## 1.9 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [www.Liebherr.com](http://www.Liebherr.com)

## 1.10 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält:

[home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html](http://home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html)

## 1.11 EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

## 1.12 Open-Source-Lizenzen

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen:

[home.liebherr.com/open-source-licences](http://home.liebherr.com/open-source-licences)

## 1.13 Ersatzteile

Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

## 1.14 Symbole am Gerät

|  |   |
|--|---|
|  | Dieses Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr. Dieses Symbol nicht entfernen. |
|  | Warnung: Brandgefahr durch feuergefährliche Stoffe. Dieses Symbol befindet sich am Verdichter und kann sich an weiteren Stellen am Gerät zusätzlich befinden. Dieses Symbol warnt vor feuergefährlichen Stoffen. Dieses Symbol nicht entfernen.   |
|  | Dieses oder ein ähnliches Symbol kann sich auf der Rückseite des Geräts befinden. Es verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneele (VIP) oder Perlitaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Dieses Symbol nicht entfernen.                                      |
|  | Dieses Symbol befindet sich auf dem Typenschild. Es verweist darauf, dass das Gerät wertvolle Materialien enthält und Sie das Gerät nicht über den Hausmüll entsorgen dürfen.<br>(siehe 1.8 Entsorgung)   |

## 1.15 Warnstufen

|                |                 |  |
|----------------|-----------------|--|
|                | <b>GEFAHR</b>   | Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn Sie diese nicht vermeiden. |
|                | <b>WARNUNG</b>  | Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.             |
|                | <b>VORSICHT</b> | Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.      |
| <b>ACHTUNG</b> |                 | Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.                                   |
| <b>Hinweis</b> |                 | Kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.   |

## 2 Gerät auf einen Blick

### 2.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice. (siehe 10.4 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Standgerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- „Quick Start Guide“
- Servicebroschüre

### 2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

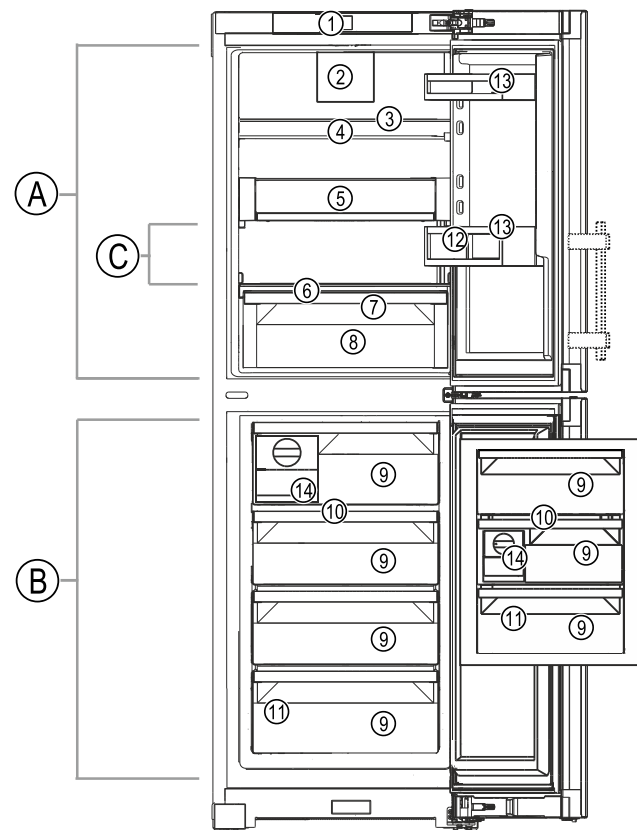


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung

#### Temperaturbereich

- (A) Kühlteil (C) Kälteste Zone  
(B) Gefrierenteil

#### Ausstattung

- (1) Bedienelemente (8) EasyFresh-Safe  
(2) Ventilator mit FreshAir-Aktivkohlefilter (9) Schubfach  
(3) Teilbare Abstellfläche\* (10) VarioSpace  
(4) Abstellfläche (11) Typenschild  
(5) VarioSafe\* (12) Flaschenhalter  
(6) Fachdeckel EasyFresh-Safe (13) Türabsteller  
(7) Tauwasserablauf (14) EasyTwist-Ice\*

### 2.3 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihre Kühl-Gefrier-Kombination.

Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät

# Funktionsweise des Touch-Displays

von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevice  
vorbereitetes  
Gerät:

Ihr Gerät ist für den Einsatz mit der SmartDeviceBox vorbereitet. Sie müssen zuerst die SmartDeviceBox erwerben und installieren. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.

Weitere Informationen zu SmartDevice:

[smartdevice.liebherr.com](https://smartdevice.liebherr.com)

SmartDeviceBox  
im Liebherr-Haus-  
geräte-Shop  
erwerben:

[home.liebherr.com/shop/de/deu/smartdevicebox.html](https://home.liebherr.com/shop/de/deu/smartdevicebox.html)

SmartDevice-App  
herunterladen:



Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

## Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan. Sie können die SmartDeviceBox nicht verwenden.

## 2.4 Einsatzbereich des Geräts

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Kühlen von Lebensmitteln im häuslichen oder haushaltsähnlichen Umfeld. Hierzu zählt z.B. die Nutzung

- in Personalküchen, Frühstückspensionen,
- durch Gäste in Landhäusern, Hotels, Motels und anderen Unterkünften,
- beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel.

Das Gerät ist nicht für die Verwendung als Einbaugerät bestimmt.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

### Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukte-richtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffe und Produkte
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen.

### Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

## Hinweis

- Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

| Klimaklasse | für Umgebungstemperaturen von |
|-------------|-------------------------------|
| SN          | 10 °C bis 32 °C               |
| N           | 16 °C bis 32 °C               |
| ST          | 16 °C bis 38 °C               |
| T           | 16 °C bis 43 °C               |
| SN-ST       | 10 °C bis 38 °C               |
| SN-T        | 10 °C bis 43 °C               |

## 2.5 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [www.Liebherr.com](http://www.Liebherr.com)

## 2.6 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: [home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html](https://home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html)

## 2.7 EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

## 2.8 Ersatzteile

Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.



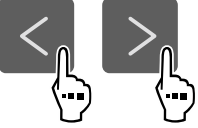






# 3 Funktionsweise des Touch-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch-Display. Mit dem Touch-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

## 3.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.



| Symbol   | Beschreibung  |
|--|---|
|    | <b>Navigationspfeil vorwärts drücken:</b><br>Im Menü eins weiter navigieren.  |
|    | <b>Navigationspfeil rückwärts drücken:</b><br>Im Menü eins zurückspringen.  |
|    | <b>Navigationspfeil mehrmals nacheinander drücken:</b><br>Im Menü bis zur gewünschten Funktion navigieren.  |
|    | <b>Bestätigungssymbol drücken:</b><br>Funktion aktivieren/deaktivieren.<br>Untermenü öffnen.  |
|    | <b>Bestätigungssymbol in Verbindung mit dem Zurück-Symbol drücken:</b><br>Eine Menüebene zurückspringen.  |
|   | <b>Pfeil mit Uhr:</b><br>Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.   |
|  | <b>Pfeil mit Zeitangabe:</b><br>Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.   |
|  | <b>Symbol "Einstellungsmenü" öffnen:</b><br>Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen.<br>Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren.<br>(siehe 3.2.1 Einstellungsmenü öffnen) |
|  | <b>Symbol "Erweitertes Menü" öffnen:</b><br>Zum Erweiterten Menü navigieren und Erweitertes Menü öffnen.<br>Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren.<br>(siehe 3.2.2 Erweitertes Menü öffnen) |
| Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden   | Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.   |

| Symbol                           | Beschreibung  |
|----------------------------------|---|
| Tür schließen und wieder öffnen. | Wenn Sie die Tür schließen und sofort wieder öffnen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück. |

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

## 3.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt.

| Menü   | Beschreibung  |
|--|---|
| Hauptmenü  | Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü.<br>Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungsmenü und zum Erweiterten Menü.           |
|  Settings<br>Einstellungsmenü | Das Einstellungsmenü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts.<br>(siehe 3.2.1 Einstellungsmenü öffnen)   |
| Erweitertes Menü   | Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode <b>1 5 1</b> geschützt.<br>(siehe 3.2.2 Erweitertes Menü öffnen) |

### 3.2.1 Einstellungsmenü öffnen

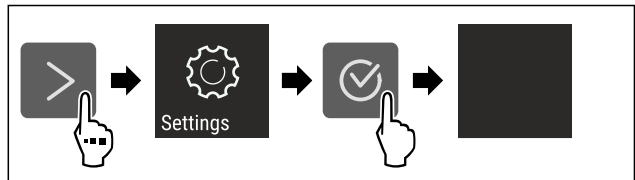


Fig. 2 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Einstellungsmenü ist geöffnet.
- Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

### 3.2.2 Erweitertes Menü öffnen

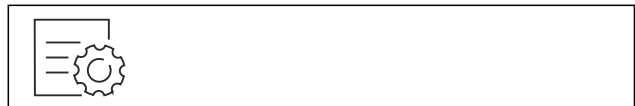


Fig. 3

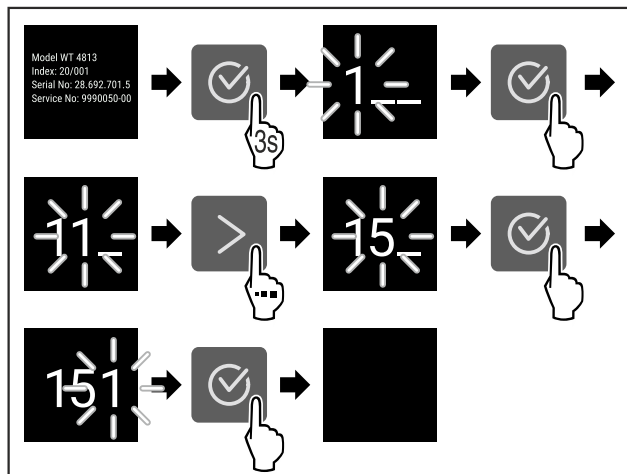


Fig. 4 Beispielhafte Darstellung, Zugang mit Zahlencode 151

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Erweitertes Menü ist geöffnet.
- ▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

## 3.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

### 3.3.1 Ruhemodus beenden

- ▶ Beliebige Navigationstaste drücken.
- ▶ Ruhemodus ist beendet.

## 4 Inbetriebnahme

### 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Gerät ist entsprechend Montageanweisung aufgestellt und angeschlossen.
- ☐ Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.
- ☐ Alle Werbeeinleger aus den Schubfächern sind entnommen.
- ☐ Funktionsweise des Touch-Displays ist bekannt. (siehe 3 Funktionsweise des Touch-Displays)

#### Gerät über das Touch-Display einschalten:

- ▶ Wenn das Display im Ruhemodus ist: Bestätigungssymbol drücken.
- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

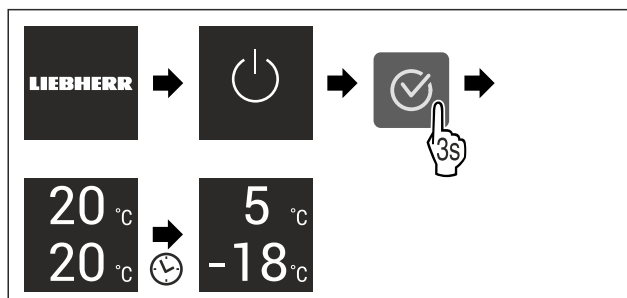


Fig. 5 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Statusanzeige erscheint.
- ▶ Gerät kühlt auf die werkseitig eingestellte Zieltemperatur.

- ▶ Gerät startet im Demomodus (Statusanzeige mit DEMO erscheint): Wenn das Gerät im Demomodus startet, dann können Sie den Demomodus innerhalb der nächsten 5 Minuten deaktivieren. (siehe Demomodus)

#### Weitere Informationen:

- EasyTwist-Ice in Betrieb nehmen. (siehe 4.2 EasyTwist-Ice in Betrieb nehmen\*) \*
- SmartDevice in Betrieb nehmen. (siehe 2.3 SmartDevice) und (siehe WLAN)

#### Hinweis

Der Hersteller empfiehlt:

- ▶ Lebensmittel einlegen: Etwa 6 Stunden warten, bis eingestellte Temperatur erreicht ist.
- ▶ Gefriergut bei -18 °C oder kälter einlegen.
- ▶ Hinweise zur Lagerung beachten. (siehe 5.1 Hinweise zur Lagerung)

#### Hinweis

Sie erhalten Zubehör im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter [home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html](http://home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html).

## 4.2 EasyTwist-Ice in Betrieb nehmen\*

Wenn Ihr Gerät mit einem EasyTwist-Ice ausgestattet ist, müssen Sie **vor dem ersten Gebrauch** den EasyTwist-Ice reinigen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Gerät ist vollständig angeschlossen.
- ▶ EasyTwist-Ice reinigen. (siehe 9.5.6 EasyTwist-Ice reinigen\*)
- ▶ Wassertank befüllen. (siehe Wassertank befüllen)

## 5 Lagerung

### 5.1 Hinweise zur Lagerung



#### WARNUNG

Brandgefahr durch elektrische Geräte!

Wenn Sie elektrische Geräte im Lebensmittelbereich Ihres Geräts verwenden, dann können diese einen Brand verursachen.

- ▶ Keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Geräts verwenden, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

#### Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- ▶ Luftschlitze immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:

- Im Gefrierteil: Lebensmittel gut verpacken.
- Lebensmittel, die leicht Geruch oder Geschmack annehmen oder abgeben, in geschlossenen Behältern verpacken oder abdecken.
- Rohes Fleisch oder rohen Fisch in sauberen, geschlossenen Behältern verpacken. So verhindern Sie, dass Fleisch oder Fisch andere Lebensmittel berühren oder auf diese tropfen.
- Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- Lebensmittel mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- Lebensmittel entsprechend den Angaben auf der Verpackung lagern.
- Immer das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum beachten.



## Hinweis

Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

## 5.2 Kühlteil

Durch die Luftzirkulation im Gerät stellen sich unterschiedliche Temperaturzonen ein. Sie finden die unterschiedlichen Temperaturzonen in der Geräte- und Ausstattungsübersicht. (siehe 2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht)

### 5.2.1 Lebensmittel einordnen

- Oberer Bereich und Tür: Butter, Käse, Konserven und Tuben lagern.
- Kälteste Temperaturzone: Leicht verderbliche Lebensmittel wie fertige Speisen, Fleisch- und Wurstwaren lagern.
- Unterste Ablage: Rohes Fleisch oder rohen Fisch lagern.

## 5.3 EasyFresh

EasyFresh eignet sich für unverpackte Lebensmittel wie Obst und Gemüse.

Die Luftfeuchtigkeit im Fach ist abhängig vom Feuchtegehalt des eingelegten Kühlguts und von der Häufigkeit des Öffnens. Sie können die Luftfeuchtigkeit regulieren. (siehe 8.6 Fachdeckel EasyFresh-Safe)

### 5.3.1 Lebensmittel einordnen

- Unverpacktes Obst und Gemüse lagern.  
Wenn Luftfeuchtigkeit zu hoch ist:
- Luftfeuchtigkeit regulieren.

## 5.4 Gefrierteil

Hier stellt sich bei -18 °C ein trockenes, frostiges Lagerklima ein. Ein frostiges Lagerklima eignet sich zur Lagerung von Tiefkühlkost und Gefriergut für mehrere Monate, zur Herstellung von Eiswürfeln oder zum Einfrieren frischer Lebensmittel.

### 5.4.1 Lebensmittel einfrieren

#### Einfriermenge

Sie können maximal so viele frische Lebensmittel innerhalb von 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe 10.5 Typenschild) unter „Gefriervermögen ... kg/24h“ angegeben ist.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung einhalten:

- Obst und Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

#### Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren

Je nach Einfriermenge können Sie vor dem Einfrieren SuperFrost aktivieren, um tiefere Gefriertemperaturen zu erreichen. (siehe SuperFrost)

- SuperFrost aktivieren, wenn die Einfriermenge größer als ca. 2 kg ist.

Der Zeitpunkt, an dem Sie SuperFrost aktivieren, ist abhängig von der Einfriermenge:

| Einfriermenge          | Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost   |
|------------------------|--|
| kleine Einfriermenge   | SuperFrost etwa 6 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren.<br>Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren.  |
| maximale Einfriermenge | SuperFrost etwa 24 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren.<br>Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren. |

### Lebensmittel einordnen



#### VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!

Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlenensäurehaltige Getränke.

- Flaschen und Dosen mit Getränken nur einfrieren, wenn Sie die BottleTimer-Funktion in der SmartDevice-App aktiviert haben.

| Einfriermenge          | Lebensmittel einordnen  |
|------------------------|---|
| kleine Einfriermenge   | Verpackte Lebensmittel im obersten Schubfach einordnen.<br>Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einordnen.  |
| maximale Einfriermenge | Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen, jedoch im untersten Schubfach nur bereits tiefgefrorene Lebensmittel einordnen.<br>Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einordnen. |

### 5.4.2 Lebensmittel auftauen



#### WARNUNG

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

- Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
- Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

Sie können Lebensmittel auf verschiedene Arten auftauen:

- im Kühlteil
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißlufttherd
- bei Raumtemperatur

- Nur so viele Lebensmittel wie nötig entnehmen.

## 5.5 Lagerzeiten

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

### 5.5.1 Kühlteil

Es gilt das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum.

## 5.5.2 Gefrierteil

| Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel |            |                 |
|--|------------|-----------------|
| Speiseeis  | bei -18 °C | 2 bis 6 Monate  |
| Wurst, Schinken  | bei -18 °C | 2 bis 3 Monate  |
| Brot, Backwaren  | bei -18 °C | 2 bis 6 Monate  |
| Wild, Schwein  | bei -18 °C | 6 bis 9 Monate  |
| Fisch, fett  | bei -18 °C | 2 bis 6 Monate  |
| Fisch, mager   | bei -18 °C | 6 bis 8 Monate  |
| Käse   | bei -18 °C | 2 bis 6 Monate  |
| Geflügel, Rind   | bei -18 °C | 6 bis 12 Monate |
| Gemüse, Obst   | bei -18 °C | 6 bis 12 Monate |

## 6 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen aufstellen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 2.4 Einsatzbereich des Geräts) . Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Lebensmittel sortiert einordnen: [home.liebherr.com/food](http://home.liebherr.com/food).
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Lebensmittel nur solange wie nötig herausnehmen, damit sie sich nicht zu sehr erwärmen.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
- Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Bei längeren Urlaubszeiten den HolidayMode (siehe HolidayMode) verwenden.

## 7 Bedienung

### 7.1 Bedien- und Anzeigeelemente

#### 7.1.1 Status-Anzeige

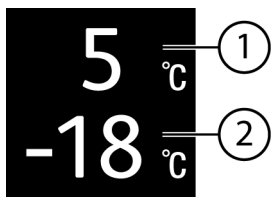


Fig. 6

(1) Temperaturanzeige Kühlteil

(2) Temperaturanzeige Gefrierteil

Die Status-Anzeige zeigt die eingestellte Temperatur an und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

### 7.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

| Symbol | Gerätezustand   |
|--------|---|
|        | <b>Standby</b><br>Gerät oder Temperaturzone ist ausgeschaltet.  |
|        | <b>Pulsierende Zahl</b><br>Gerät arbeitet. Temperatur pulsiert, bis der eingestellte Wert erreicht ist. |
|        | <b>Pulsierendes Symbol</b><br>Gerät arbeitet. Einstellung wird vorgenommen.                             |
|        | <b>Balken baut sich auf</b><br>Funktion wird aktiviert.   |

### 7.2 Gerätefunktionen

#### 7.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werksseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 3 Funktionsweise des Touch-Displays)
- ☐ Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht.



#### Gerät aus- und einschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie das gesamte Gerät aus und ein.

##### Gerät ausschalten

Wenn Sie das Gerät ausschalten, dann bleiben zuvor vorgenommene Einstellungen gespeichert.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Handlungsanweisungen (siehe 11 Außer Betrieb setzen) sind durchgeführt.



Fig. 7

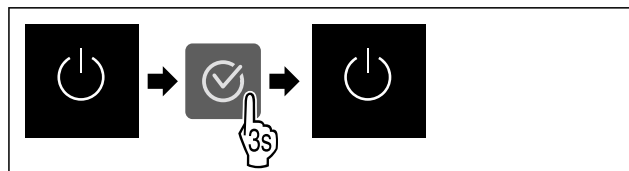


Fig. 8

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Standby-Symbol erscheint im Display.
- ▶ Display wird schwarz.

##### Gerät einschalten

Wenn sich das Display im Ruhemodus befindet:

- Beliebige Navigationstaste drücken.

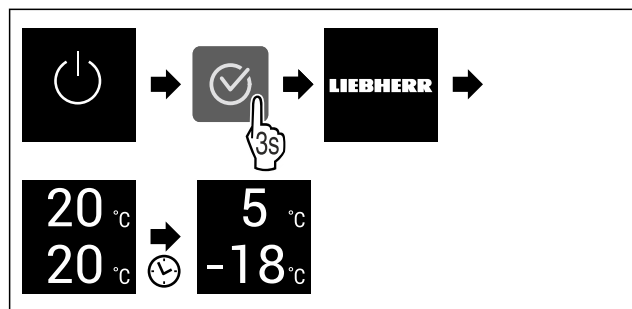


Fig. 9 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen. Wenn das Gerät im Demomodus startet:
- Demomodus deaktivieren. (siehe Demomodus deaktivieren)
- Gerät ist eingeschaltet.
- Zuvor vorgenommene Einstellungen sind wiederhergestellt.
- Gerät kühlt auf eingestellte Zieltemperatur.

## Temperaturzone aus- und einschalten

Sie können einzelne Temperaturzonen des Geräts getrennt voneinander ausschalten.

Anwendung:

- Reinigung
- Abtauen

### Kühlteil ausschalten

Sicherherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Kühlteil ist entleert.

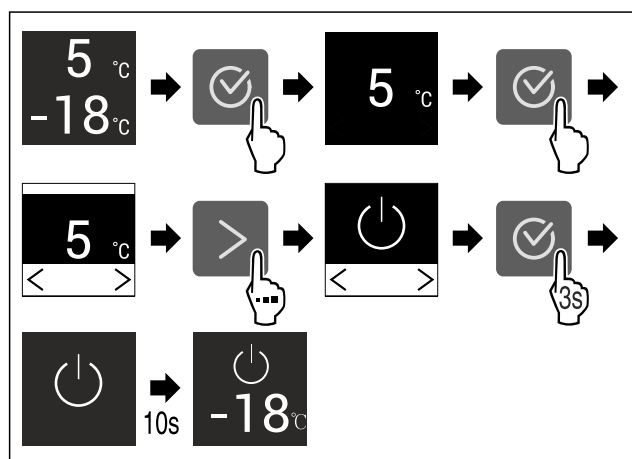


Fig. 10 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Kühlteil ist ausgeschaltet.

### Kühlteil einschalten

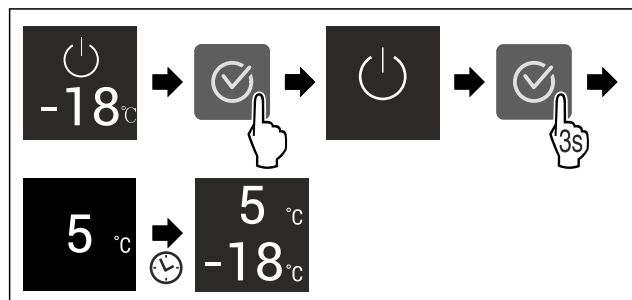


Fig. 11 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Kühlteil ist eingeschaltet.
- Das Gerät kühlt auf die zuletzt eingestellte Temperatur.

## WLAN

Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen.

Um Ihr Gerät mit dem WLAN zu verbinden, benötigen Sie die SmartDeviceBox.

Weitere Informationen zu SmartDevice: (siehe 2.3 SmartDevice)

### Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

Sie können die SmartDeviceBox nicht verwenden.

### WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ SmartDeviceBox ist erworben und eingesetzt. (siehe 2.3 SmartDevice)
- ☐ SmartDevice-App ist installiert (siehe [apps.home.liebherr.com](https://apps.home.liebherr.com)).
- ☐ Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.



Fig. 12

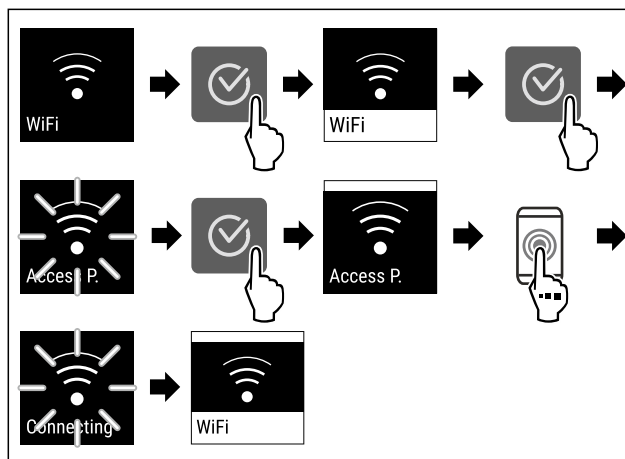


Fig. 13

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Verbindung ist hergestellt.

### WLAN-Verbindung trennen



Fig. 14

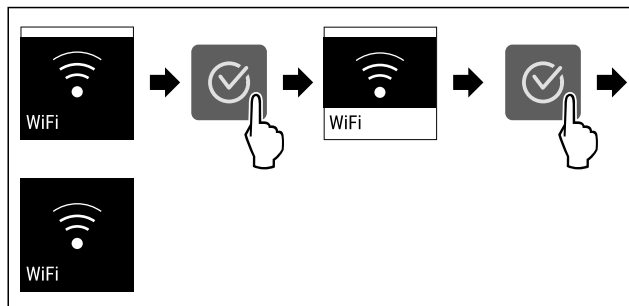


Fig. 15

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Verbindung ist getrennt.

## WLAN-Verbindung zurücksetzen



Fig. 16

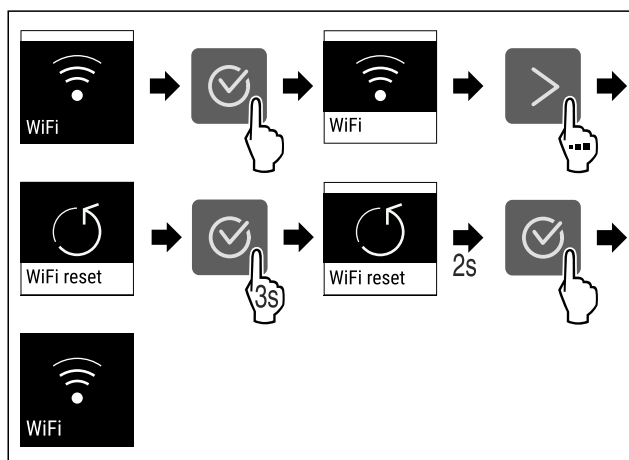


Fig. 17

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ WLAN-Verbindung und weitere WLAN-Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

## Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen



Fig. 18

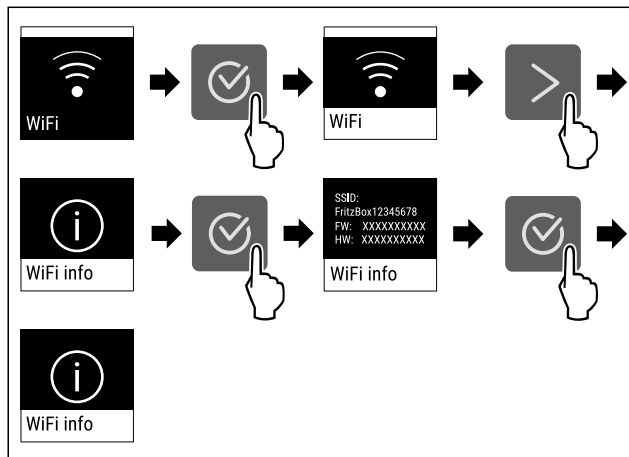


Fig. 19

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

5 °C

## Temperatur

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatur ein.

Die Temperatur ist abhängig von den folgenden Faktoren:

- Häufigkeit des Türöffnens
- Dauer des Türöffnens
- Raumtemperatur des Aufstellorts
- Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

| Temperaturzone     | Werkseitig eingestellte Temperatur | Empfohlene Einstellung |
|--------------------|------------------------------------|------------------------|
| 5 °C Kühlteil      | 5 °C                               | 4 °C                   |
| -18 °C Gefrierteil | -18 °C                             | -18 °C                 |

## Temperatur im Kühlteil einstellen

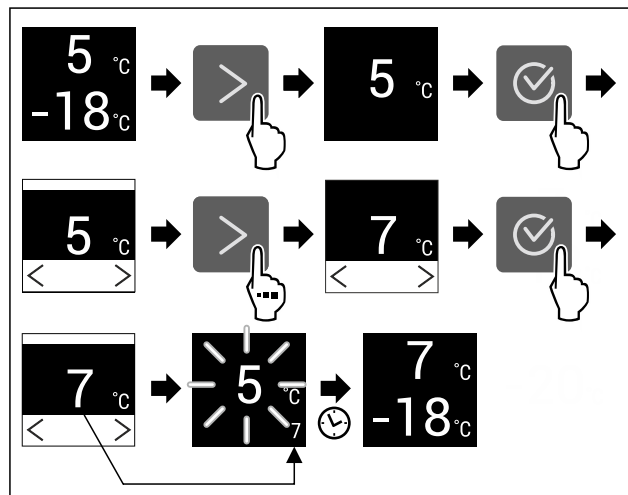


Fig. 20 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Temperatur ist eingestellt.

## Temperatur im Gefrierteil einstellen

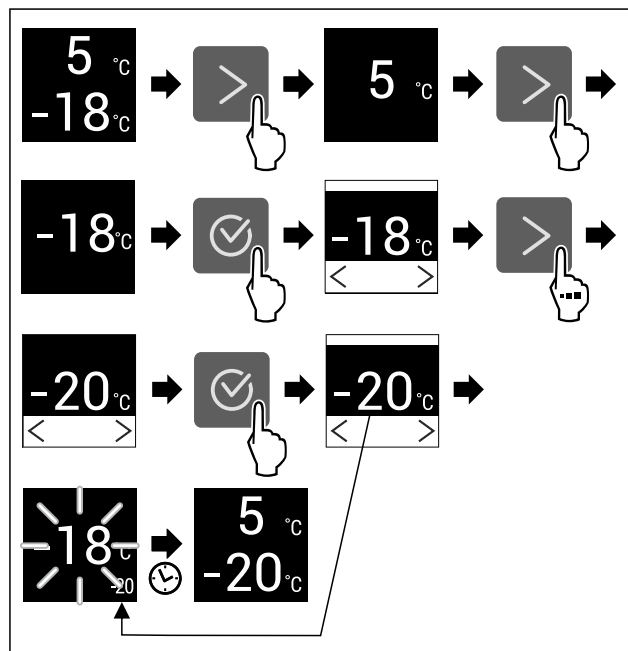


Fig. 21 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Temperatur ist eingestellt.

## °C/°F Temperatureinheit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

### Temperatureinheit einstellen



Fig. 22

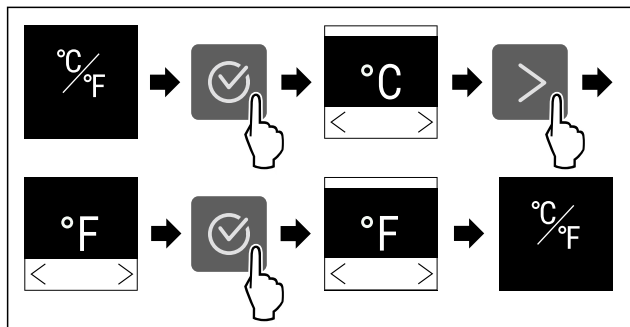


Fig. 23 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Celsius zu Grad Fahrenheit wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Temperatureinheit ist eingestellt.

## D1 D-Value\*

Mit dieser Funktion stellen Sie den D-Value ein.

Der D-Value gibt an, ob Sie Ihr Kühlteil mit trockener Rückwand oder ohne trockene Rückwand betreiben. Die Rückwand ist bei Auslieferung im Gerät montiert. Der D-Value ist auf D1 voreingestellt.

Sie können die Rückwand zur Reinigung entnehmen. (siehe 9.5.4 Trockene Rückwand reinigen\*) Um das Gerät ohne Rückwand zu betreiben, müssen Sie den D-Value auf D2 einstellen.

### Hinweis

Der deklarierte Energieverbrauch wurde ohne trockene Rückwand ermittelt. Das Gerät ist mit trockener Rückwand voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch.

Liebherr empfiehlt:

- ▶ Gerät mit trockener Rückwand betreiben, um sichtbares Kondensat und ein Anfrieren der Ware zu vermeiden.

### D-Value einstellen



Fig. 24

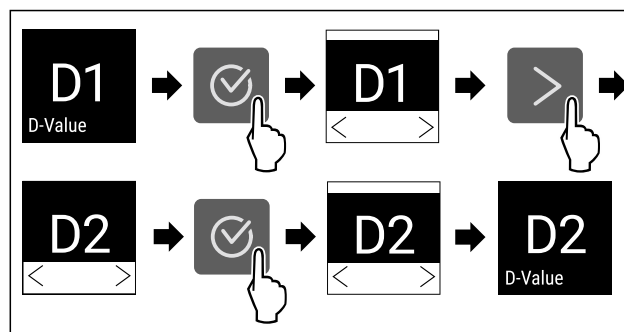


Fig. 25 Beispielhafte Darstellung: Von D1 zu D2 wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ D-Value ist eingestellt.

## \* SuperCool

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperCool. Wenn Sie SuperCool aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Abkühlleistung. Damit erreichen Sie tiefere Kühlttemperaturen. Sie können SuperCool aktivieren, wenn Sie große Mengen Lebensmittel schnell abkühlen möchten.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

### SuperCool aktivieren

Zeitpunkt für Aktivierung der Funktion:

- Wenn Sie frische Lebensmittel im Kühlteil lagern möchten: Funktion beim Einlegen der Lebensmittel aktivieren.

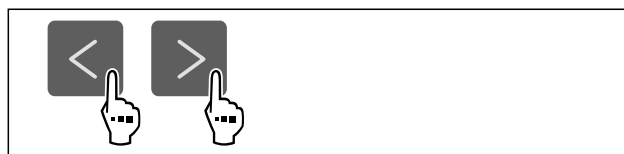


Fig. 27

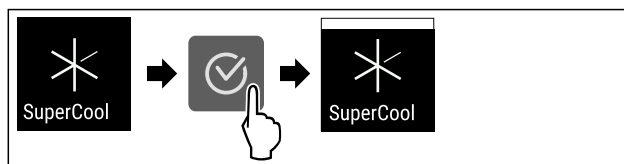


Fig. 28

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ SuperCool ist aktiviert.

### SuperCool deaktivieren

SuperCool wird nach 18 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperCool jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 29

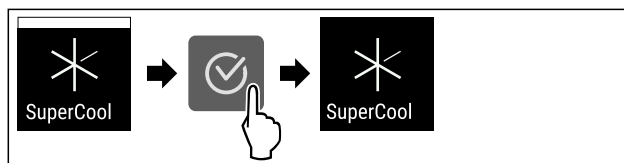


Fig. 30

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ SuperCool ist deaktiviert.
- ▶ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.
- ▶ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.



## PowerCool

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie PowerCool. PowerCool sorgt für eine optimale Temperaturschichtung zur Kühlung Ihrer Lebensmittel.

Die Funktion bezieht sich auf das Kühlteil.

Anwendung:

- bei hoher Raumtemperatur (ab ca. 35 °C)
- bei hoher Luftfeuchtigkeit z. B. an Sommertagen
- beim Einlagern von feuchter Ware zur Vermeidung von Kondensatbildung im Innenraum

### Hinweis

Der Ventilator kann auch bei deaktivierter Funktion laufen. Er sorgt dadurch für eine optimale Temperaturverteilung im Gerät.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

### PowerCool aktivieren

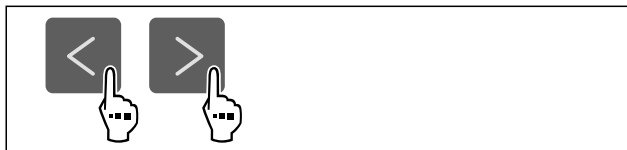


Fig. 31

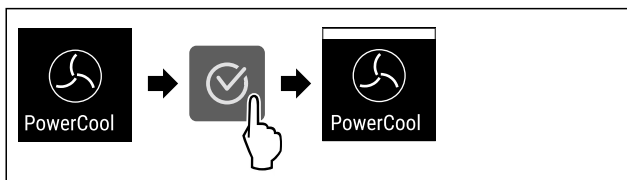


Fig. 32

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ PowerCool ist aktiviert.

### PowerCool deaktivieren

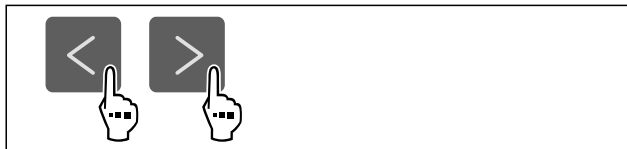


Fig. 33

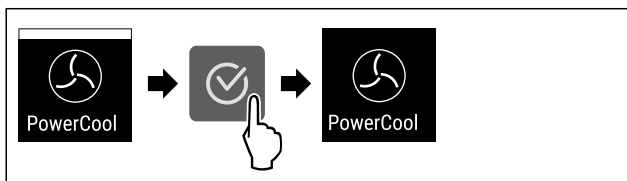


Fig. 34

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ PowerCool ist deaktiviert.



## SuperFrost

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperFrost. Wenn Sie SuperFrost aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Gefrierleistung. Damit erreichen Sie tiefere Gefriertemperaturen.

Anwendung:

- Frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren.  
Dies stellt sicher, dass Nährwert, Aussehen und Geschmack der Lebensmittel erhalten bleiben.
- Kältereserven in eingelagertem Gefriergut erhöhen, bevor das Gerät abgetaut wird.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

Wenn die Tür zu lange offen ist, weil Sie z. B. Lebensmittel einlagern, dann prüft das Gerät automatisch, ob die tatsächliche Temperatur im Gerät mit der eingestellten Temperatur im Gerät übereinstimmt. Wenn der Unterschied einen bestimmten Wert überschreitet, kühlt das Gerät automatisch stärker. Dadurch könnte die angezeigte Temperatur am Display höher als die tatsächliche Temperatur im Gerät sein. Dieses ist normal und Ihr Gerät arbeitet fehlerfrei.

### SuperFrost aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Einfrieremenge und Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost sind berücksichtigt. (siehe Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren)



Fig. 35

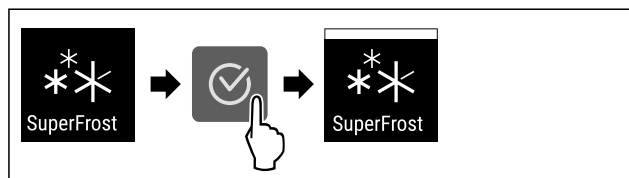


Fig. 36

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ SuperFrost ist aktiviert.

### SuperFrost deaktivieren

SuperFrost wird abhängig von der Menge der eingelegten Lebensmittel nach 56 bis 72 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperFrost jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

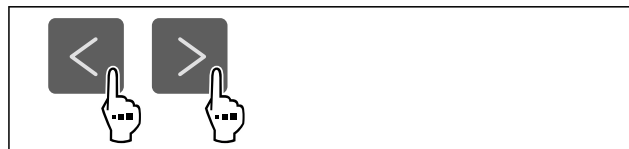


Fig. 37

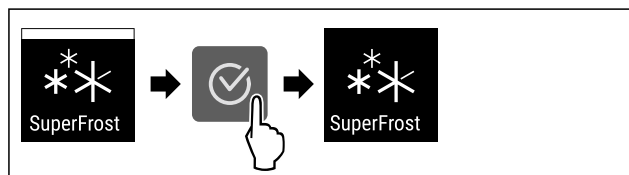




Fig. 38

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ SuperFrost ist deaktiviert.
- ▶ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.
- ▶ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

## Start Abtauzyklus

Mit dieser Funktion starten Sie den automatischen Abtauzyklus manuell, wenn der Abtauzyklus in einem Fehlerfall nicht automatisch startet.

### Abtauzyklus starten



Fig. 39

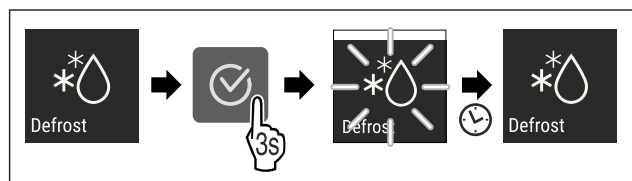


Fig. 40

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Abtauzyklus ist gestartet: Symbol blinkt, bis Abtauzyklus automatisch beendet ist.
- ▶ Wenn Abtauzyklus beendet ist: Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

### Abtauzyklus abbrechen

Der Abtauzyklus wird automatisch beendet. Sie können den Abtauzyklus jedoch auch jederzeit während des Abtauvorgangs abbrechen:

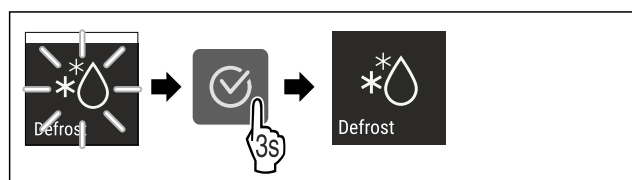


Fig. 41

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Abtauzyklus ist abgebrochen.
- ▶ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

## PartyMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den PartyMode. Der PartyMode aktiviert verschiedene Funktionen, die für eine Party nützlich sind.

PartyMode aktiviert die folgenden Funktionen:

- SuperCool (siehe SuperCool)
- SuperFrost (siehe SuperFrost)

Sie können alle aufgeführten Funktionen individuell und flexibel einstellen. Wenn Sie den PartyMode deaktivieren, dann werden alle Änderungen verworfen.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

### PartyMode aktivieren



Fig. 42

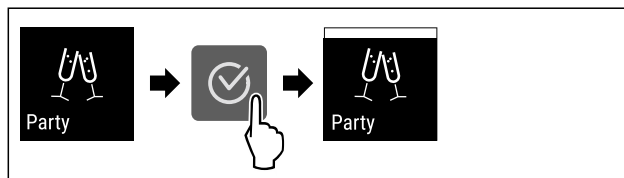


Fig. 43

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ PartyMode und die zugehörigen Funktionen sind aktiviert.
- ▶ Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.

### PartyMode deaktivieren

Der PartyMode wird nach 24 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den PartyMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 44

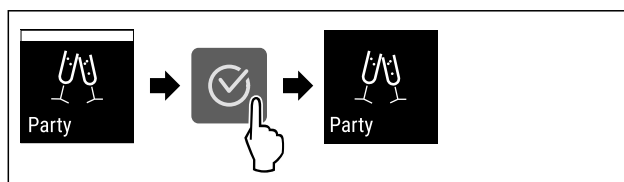


Fig. 45

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ PartyMode ist deaktiviert.
- ▶ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur: Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.

## HolidayMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den HolidayMode. Wenn Sie den HolidayMode aktivieren, dann wird das Kühlteil auf 15 °C eingestellt. Dadurch sparen Sie während einer längeren Abwesenheit Energie und vermeiden schlechte Gerüche und Schimmelbildung.

| Gerätezustand bei aktivem HolidayMode                       |
|---|
| Kühlteil kühlt auf 15 °C.                                   |
| EasyFresh kühlt auf 15 °C.                                  |
| Im Gefrierteil bleibt die eingestellte Temperatur erhalten. |
| PartyMode ist deaktiviert.                                  |
| SuperCool ist deaktiviert.                                  |
| PowerCool ist deaktiviert.                                  |

### HolidayMode aktivieren

- ▶ Kühlteil vollständig entleeren.
- ▶ EasyFresh vollständig entleeren.

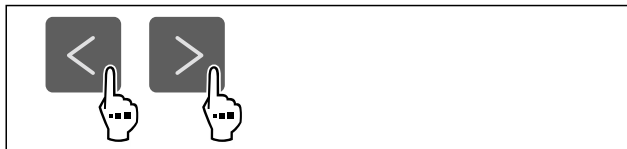


Fig. 46

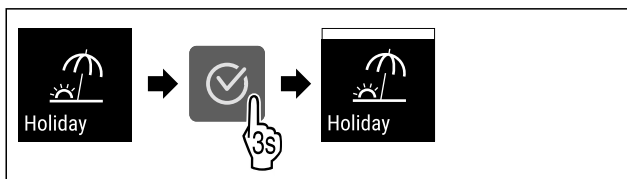


Fig. 47

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- HolidayMode ist aktiviert.
- Temperaturanzeige zeigt HolidayMode-Symbol.

## HolidayMode deaktivieren

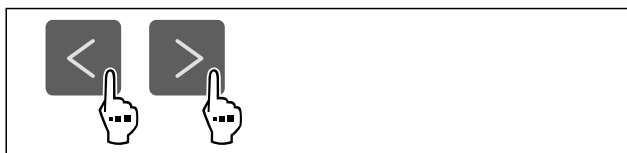


Fig. 48

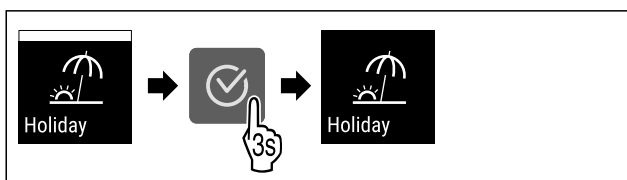


Fig. 49

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- HolidayMode ist deaktiviert.
- Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.



## SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

| Gerätezustand bei aktivem SabbathMode   |
|---|
| Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.  |
| Alle Funktionen im Display außer die <b>Funktion SabbathMode deaktivieren</b> sind gesperrt.  |
| Aktive Funktionen bleiben aktiv.  |
| Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.  |
| Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.   |
| Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.         |
| Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.  |
| Es gibt keinen Türalarm.  |
| Es gibt keinen Temperaturalarm.   |
| Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Gerätegebrauchs. |

## Gerätezustand bei aktivem SabbathMode

Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

## Gerätezustand

### Hinweis

Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“. ([www.machonhalacha.co.il](http://www.machonhalacha.co.il))

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter [www.star-k.org/appliances](http://www.star-k.org/appliances).

## SabbathMode aktivieren



### WARNING

Vergiftungsgefahr durch verdorbene Lebensmittel!  
Wenn Sie SabbathMode aktiviert haben und es tritt ein Stromausfall auf, erscheint keine Meldung in der Statusanzeige über den Stromausfall. Wenn der Stromausfall beendet ist, arbeitet das Gerät im SabbathMode weiter. Durch den Stromausfall können Lebensmittel verderben und ihr Verzehr zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

Nach einem Stromausfall:

- Lebensmittel, die gefroren waren und aufgetaut sind, nicht verzehren.

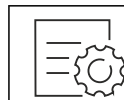


Fig. 50

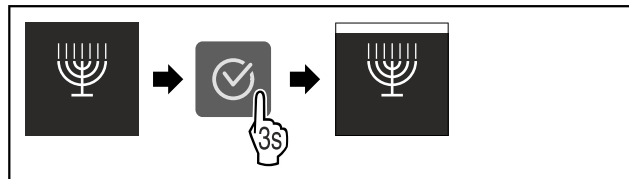


Fig. 51

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- SabbathMode ist aktiviert.
- Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

## SabbathMode deaktivieren

Der SabbathMode wird nach 80 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den SabbathMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

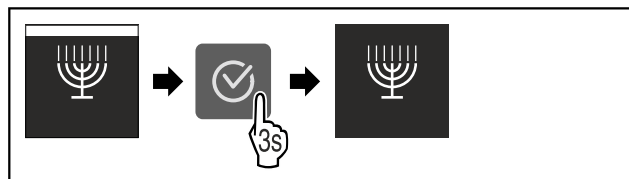


Fig. 52

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- SabbathMode ist deaktiviert.



## E-Saver

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Energiesparmodus. Wenn Sie den Energiesparmodus aktivieren, dann sinkt der Energieverbrauch und die Temperatur im Gerät erhöht sich. Die Lebensmittel bleiben frisch, aber die Haltbarkeit verkürzt sich.

| Temperaturzone        | Empfohlene Einstellung<br>(siehe Temperatur im<br>Kühlteil einstellen) | Temperatur bei<br>aktivem E-<br>Saver |
|-----------------------|--|---------------------------------------|
| 5 °C<br>Kühlteil      | 4 °C   | 7 °C                                  |
| -18 °C<br>Gefrierteil | -18 °C   | -16 °C                                |

Temperaturen

## E-Saver aktivieren

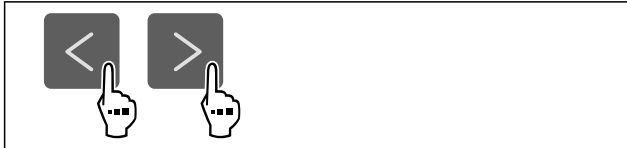


Fig. 53

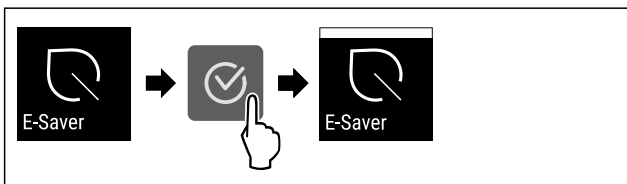


Fig. 54

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Energiesparmodus ist aktiviert.

## E-Saver deaktivieren

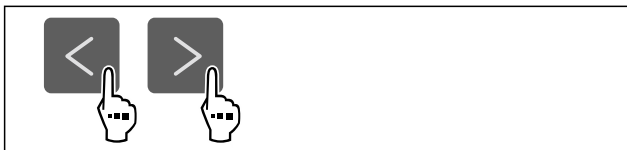


Fig. 55

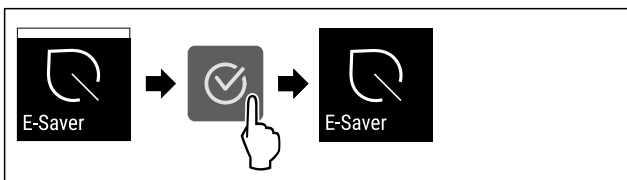


Fig. 56

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Energiesparmodus ist deaktiviert.

## CleaningMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den CleaningMode. Der CleaningMode ermöglicht eine komfortable Reinigung des Geräts.

Diese Einstellung bezieht sich auf das Kühlteil.

Anwendung:

- Kühlteil reinigen. (siehe 9.5 Gerät reinigen)

| Gerätezustand bei aktivem CleaningMode          |
|---|
| Die Statusanzeige zeigt dauerhaft CleaningMode. |
| Das Kühlteil ist ausgeschaltet.                 |
| Die Innenbeleuchtung ist aktiviert.             |

| Gerätezustand bei aktivem CleaningMode   |
|--|
| Die Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt. Es ertönt kein Signalton. |

Gerätezustand

## CleaningMode aktivieren



Fig. 57

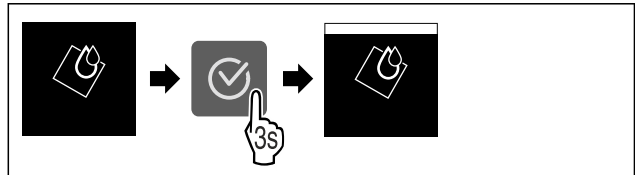


Fig. 58

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ CleaningMode ist aktiviert.
- ▶ Statusanzeige zeigt dauerhaft CleaningMode.

## CleaningMode deaktivieren

Der CleaningMode wird nach 60 Minuten automatisch deaktiviert. Sie können den CleaningMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

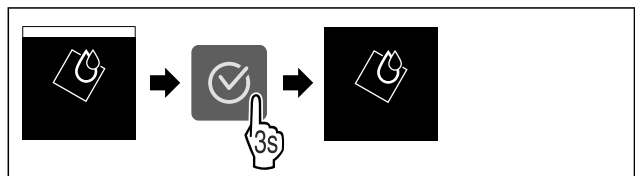


Fig. 59

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ CleaningMode ist deaktiviert.
- ▶ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

## Display-Helligkeit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % (Voreinstellung)

## Helligkeit einstellen



Fig. 60

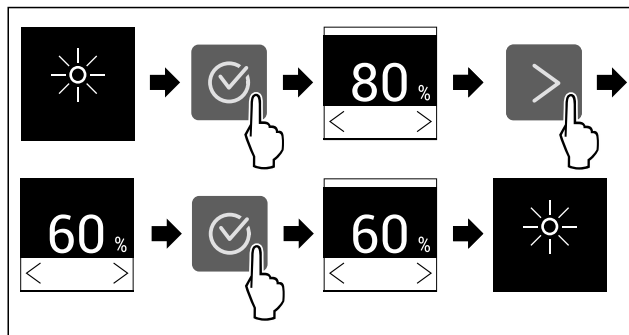


Fig. 61 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Helligkeit ist eingestellt.



## Türalarm

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:

- 1 Minute
- 2 Minuten
- 3 Minuten
- Aus

### Türalarm einstellen

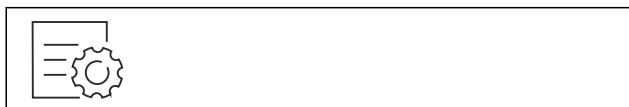


Fig. 62

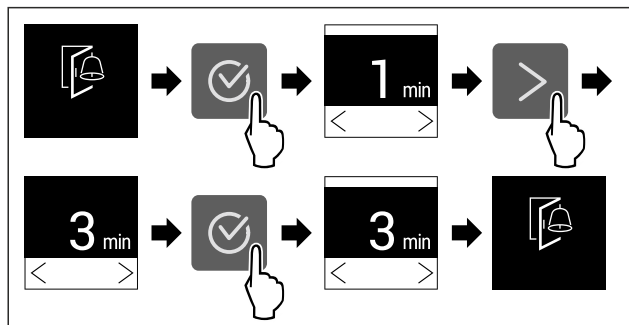


Fig. 63 Beispielhafte Darstellung: Türalarm von 1 Minute zu 3 Minuten wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Türalarm ist eingestellt.

### Türalarm deaktivieren

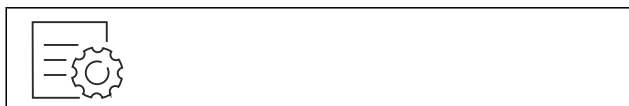


Fig. 65

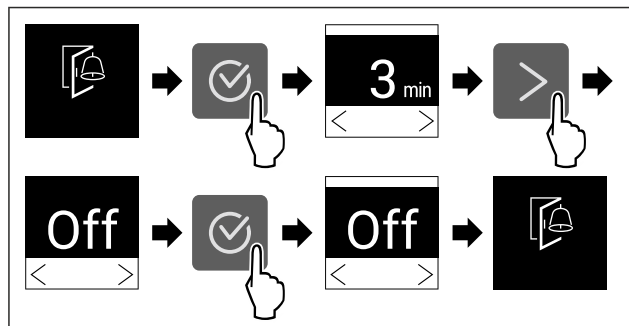


Fig. 66

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Türalarm ist deaktiviert.



## Eingabesperre

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Eingabesperre. Die Eingabesperre verhindert, dass das Gerät versehentlich z. B. durch Kinder bedient wird.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

### Eingabesperre aktivieren

Wenn Sie die Eingabesperre aktivieren, dann können Sie weiterhin in den Menüs navigieren, Sie können aber andere Funktionen nicht auswählen oder verändern.



Fig. 67

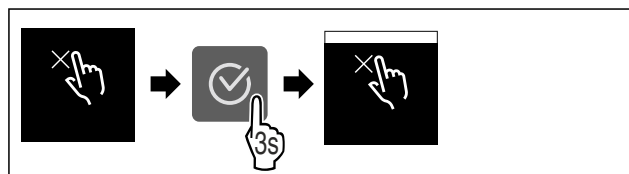


Fig. 68

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Eingabesperre ist aktiviert.

### Eingabesperre deaktivieren

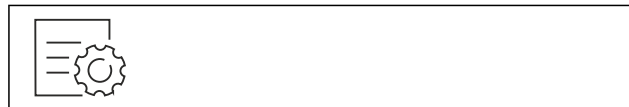


Fig. 69

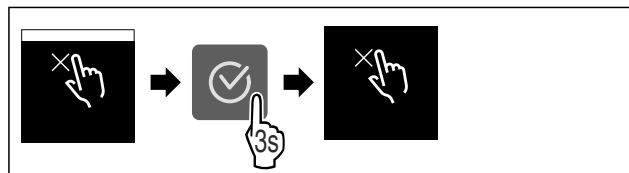


Fig. 70

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Eingabesperre ist deaktiviert.



## Geräteinformation

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 10.4 Kundenservice)

### Geräteinformationen anzeigen



Fig. 71

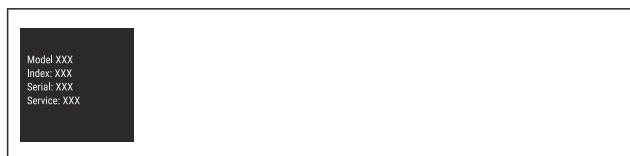


Fig. 72

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Display zeigt Geräteinformationen an.



## Software

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich die Softwareversion Ihres Geräts an.

### Softwareversion anzeigen



Fig. 73



Fig. 74

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Display zeigt Softwareversion an.



## Erinnerung

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie Erinnerungen. Die Funktion ist bei Auslieferung aktiviert.

Wenn die Funktion aktiviert ist, dann erscheinen die folgenden Erinnerungen:

- FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen (siehe FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen)

### Erinnerung aktivieren

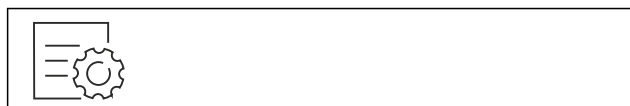


Fig. 75

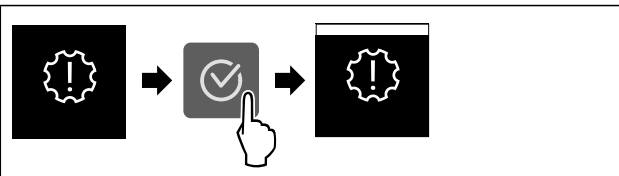


Fig. 76

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Erinnerung ist aktiviert.

### Erinnerung deaktivieren

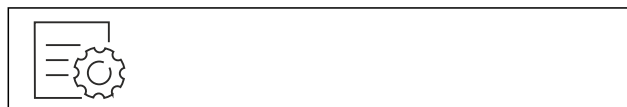


Fig. 77

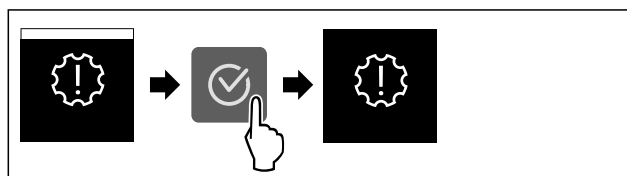


Fig. 78

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Erinnerung ist deaktiviert.



## Demomodus

Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätefunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige "Demo" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

### Demomodus aktivieren



Fig. 79

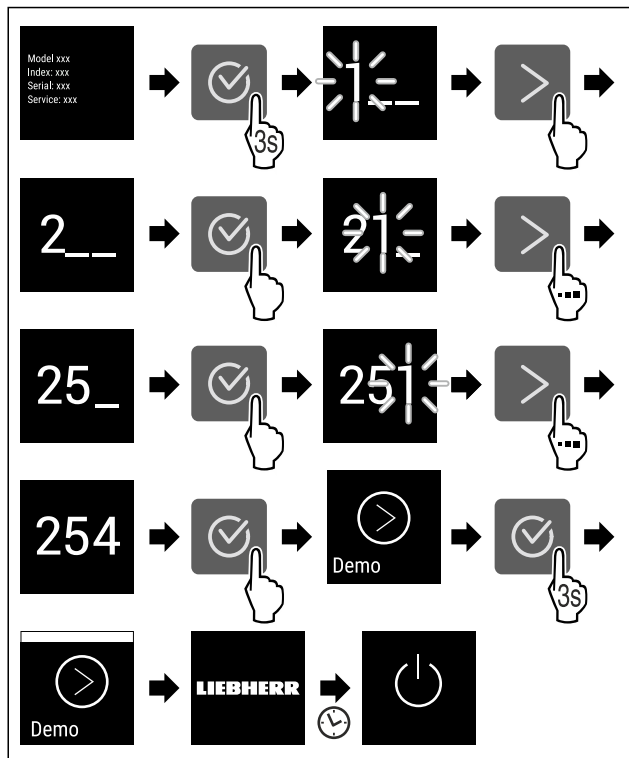


Fig. 80

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Demomodus ist aktiviert.
- ▶ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
- ▶ In der Statusanzeige erscheint "DEMO".

## Demomodus deaktivieren

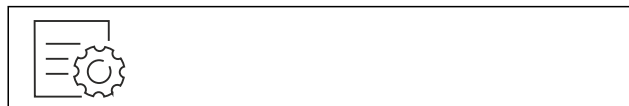


Fig. 81

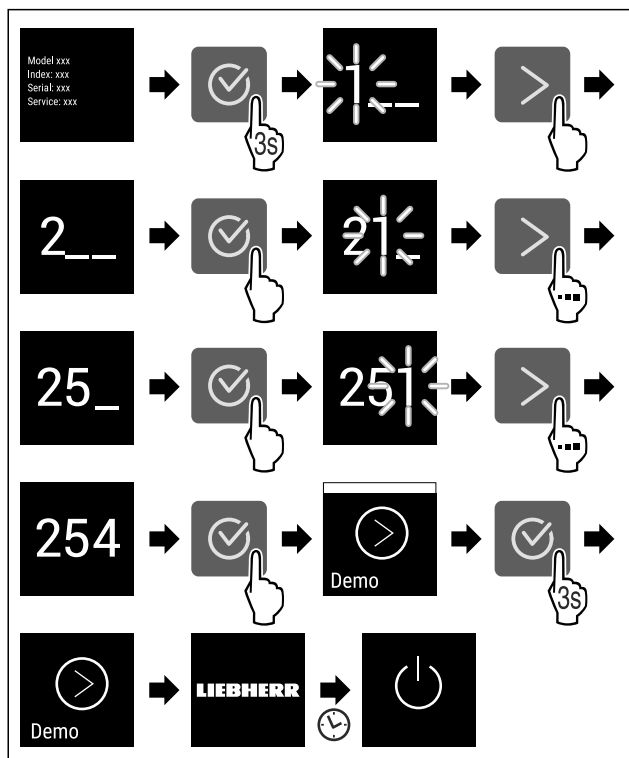


Fig. 82

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Demomodus ist deaktiviert.
- ▶ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
- ▶ Gerät ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

## Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

### Zurücksetzen durchführen

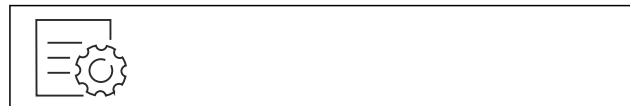


Fig. 83

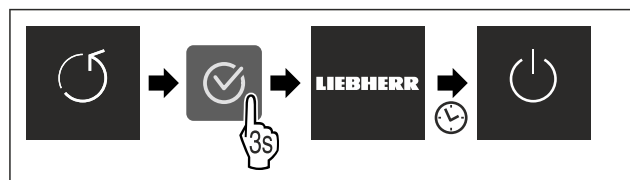


Fig. 84

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Gerät ist zurückgesetzt.
- ▶ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät neu starten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

## 7.3 Meldungen

Es gibt zwei Kategorien von Meldungen:

| Kategorie  | Bedeutung  |
|------------|--|
| Warnung    | Warnungen erscheinen bei einem Türalarm oder bei Funktionsstörungen.<br>Sie können einfachere Warnungen selbst beenden. Bei schwerwiegenden Funktionsstörungen müssen Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 10.4 Kundenservice) |
| Erinnerung | Erinnerungen erinnern an allgemeine Vorgänge. Sie können diese Vorgänge durchführen und damit die Meldung beenden.   |



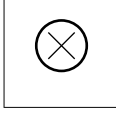
### 7.3.1 Überblick über Warnungen

Verhalten des Geräts bei Warnungen:

- Warnung erscheint im Display.
- Alarmton ertönt in aufsteigender Lautstärke.
- Bei einigen Warnungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

| Meldung             | Ursache  | Beenden der Meldung                             |
|---------------------|--|---|
| <br><b>Türalarm</b> | Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. | Handlungsschritte durchführen. (siehe Türalarm) |



| Meldung  | Ursache  | Beenden der Meldung                                      |
|--|--|--|
| <br><b>Stromausfallalarm</b> | Die Meldung erscheint, wenn die Gefriertemperatur durch einen Stromausfall gestiegen ist.            | Handlungsschritte durchführen. (siehe Stromausfallalarm) |
| <br><b>Temperaturalarm</b>   | Die Meldung erscheint, wenn die Gefriertemperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht.     | Handlungsschritte durchführen. (siehe Temperaturalarm)   |
| <br><b>Fehler</b>            | Die Meldung erscheint, wenn ein Gerätefehler besteht. Ein Bauteil des Geräts weist einen Fehler auf. | Handlungsschritte durchführen. (siehe Fehler)            |

## 7.3.2 Warnungen beenden

### Türalarm

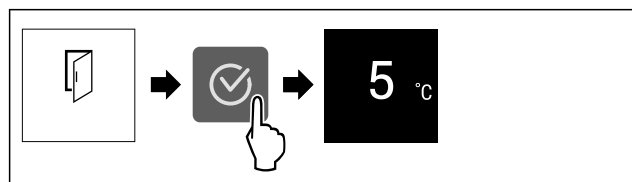


Fig. 85 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

### -oder-

- ▶ Tür schließen.

- ▶ Display springt zur Statusanzeige.
- ▶ Gerät kühlt stärker, wodurch die angezeigte Temperatur am Display höher als die tatsächliche Temperatur im Gerät sein kann.
- ▶ Gerätegeräusche können lauter sein.

Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt. (siehe Türalarm einstellen)

### Stromausfallalarm

Wenn der Stromausfall beendet ist, dann kühlt das Gerät automatisch auf die zuvor eingestellte Zieltemperatur, ohne dass Sie die Meldung bestätigt hatten. Damit aber die Meldung am Display verschwindet, müssen Sie diese bestätigen.

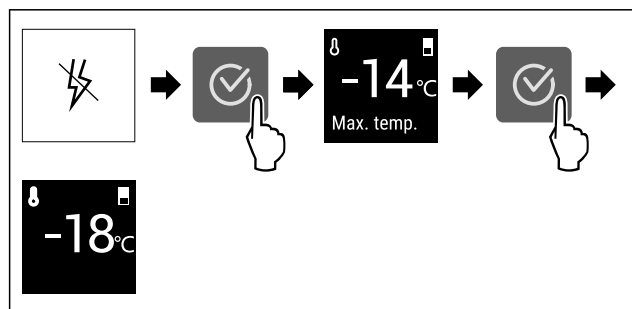


Fig. 86 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Bestätigungssymbol drücken.
- ▶ Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
- ▶ Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
- ▶ Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:

- ▶ Lebensmittel prüfen.
- ▶ Bestätigungssymbol drücken.
- ▶ Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

### Temperaturalarm

Ursache für Temperaturunterschiede kann sein:

- Sie haben warme, frische Lebensmittel eingelegt.
- Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt.
- Der Strom ist länger ausgefallen.
- Das Gerät ist defekt.
- ▶ Ursache beheben.
- ▶ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Zieltemperatur.

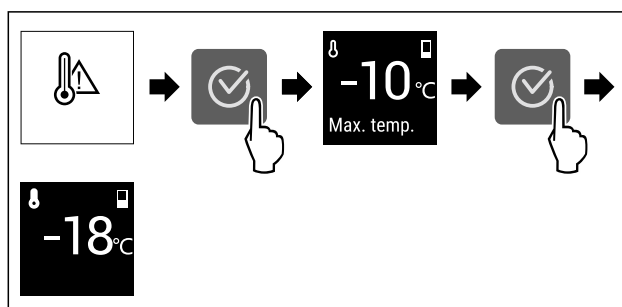


Fig. 87 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Bestätigungssymbol drücken.
- ▶ Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
- ▶ Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
- ▶ Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:
- ▶ Lebensmittel prüfen.
- ▶ Bestätigungssymbol drücken.
- ▶ Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

### Fehler

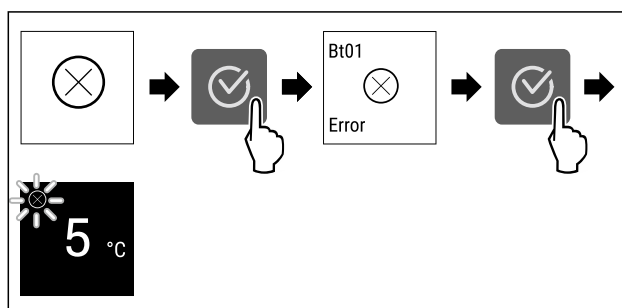


Fig. 88 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Bestätigungssymbol drücken.
- ▶ Fehlercode wird angezeigt.
- ▶ Fehlercode notieren.
- ▶ Bestätigungssymbol drücken.
- ▶ Display springt zur Statusanzeige.
- ▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)


## 7.3.3 Überblick über Erinnerungen

Verhalten des Geräts bei Erinnerungen:

- Erinnerung erscheint im Display.
- Alarmton ertönt.
- Bei einigen Erinnerungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

Sie können folgende Erinnerungen deaktivieren (siehe Erinnerung deaktivieren):

- FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen

| Meldung  | Ursache  | Beenden der Meldung   |
|--|--|---|
| <div><br/><b>FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen</b></div> | Die Meldung erscheint, wenn Sie den FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen müssen. | Handlungsschritte durchführen. (siehe FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen) |

7.3.4 Erinnerungen beenden

FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen

Liebherr empfiehlt: FreshAir-Aktivkohlefilter alle 6 Monate ersetzen.

Hinweis

Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter [home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html](http://home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html).

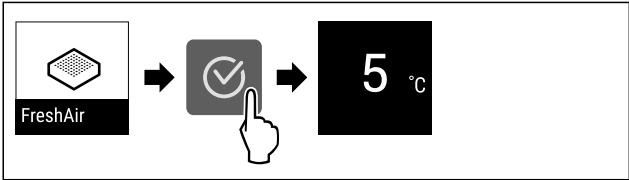


Fig. 89 Beispielhafte Darstellung

- Bestätigungssymbol drücken.
- Aktivkohlefilter ersetzen. (siehe 9.1 FreshAir-Aktivkohlefilter)
- Aktivkohlefilter gewährleistet optimale Luftqualität im Kühlgerät.
- Erinnerung erscheint nach 6 Monaten erneut.

Wenn Sie diese Erinnerung nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie die Erinnerung deaktivieren. (siehe Erinnerung deaktivieren)

8 Ausstattung

8.1 Türabsteller

Türabsteller eignen sich zur Lagerung von Getränken und Lebensmitteln. Sie können Türabsteller für eine individuelle Nutzung versetzen und zur Reinigung zerlegen. Liebherr empfiehlt aber, Türabsteller in der werksseitig ausgelieferten Position in der Tür zu verwenden.

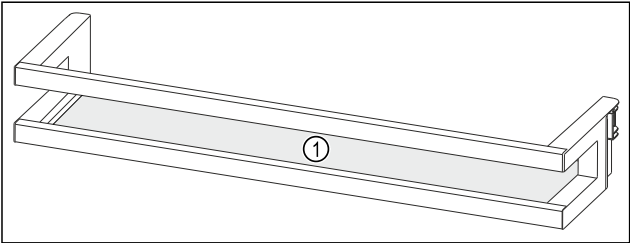


Fig. 90 Beispielhafte Darstellung Türabsteller  
(1) Abstellfläche

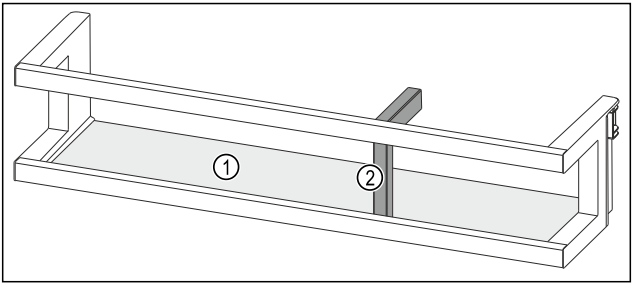


Fig. 91 Beispielhafte Darstellung Türabsteller mit Flaschenhalter

- (1) Abstellfläche
- (2) Flaschenhalter

Folgende Tabelle zeigt Beispiele, was Sie in dem jeweiligen Türabsteller lagern können. Dabei sollten Sie das maximale Beladungsgewicht der Tür nicht überschreiten.

| Türabsteller                                    | Lebensmittel  |
|---|---|
| Türabsteller (siehe Fig. 90)                    | Butter, Käse, Konserven, Tuben  |
| Türabsteller mit Flaschenhalter (siehe Fig. 91) | Flaschen<br>Mit dem verschiebbaren Flaschenhalter sichern Sie die Flaschen im Türabsteller. |

8.1.1 Türabsteller entnehmen

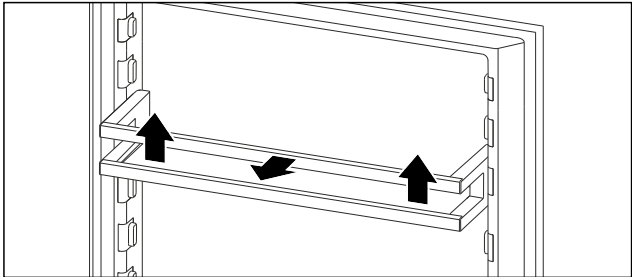


Fig. 92 Beispielhafte Darstellung

- Türabsteller nach oben schieben.
- Türabsteller nach vorne ziehen.

8.1.2 Türabsteller einsetzen

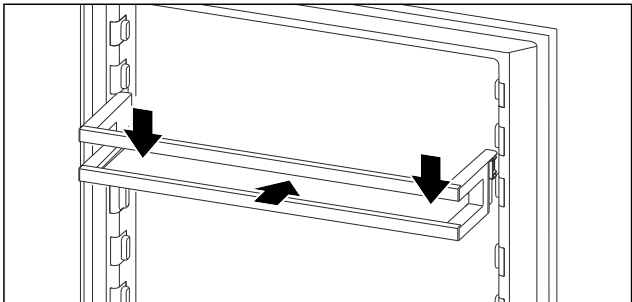


Fig. 93 Beispielhafte Darstellung

- Türabsteller einschieben.
- Türabsteller nach unten drücken.

## 8.1.3 Flaschenhalter entfernen\*

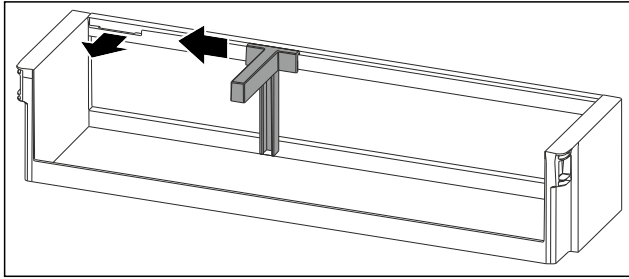


Fig. 94

- Flaschenhalter bis zur Aussparung zur Seite schieben.
- Flaschenhalter nach vorne entnehmen.

## 8.1.4 Flaschenhalter einsetzen\*

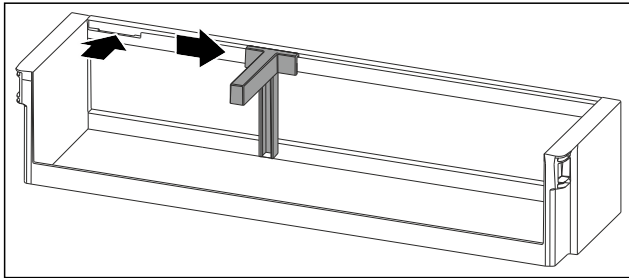


Fig. 95

- Flaschenhalter in die Aussparung einsetzen.
- Flaschenhalter in gewünschte Position zur Seite schieben.

## 8.1.5 Türabsteller zerlegen\*

Sie können einige der Türabsteller zerlegen, wenn Sie die Türabsteller reinigen möchten oder Ersatzteile ein- oder ausbauen.

### Türabsteller zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Türabsteller ist entnommen. (siehe 8.1.1 Türabsteller entnehmen)

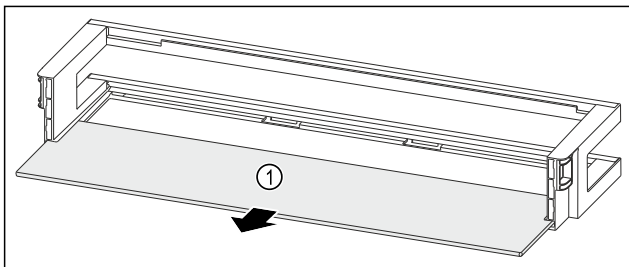


Fig. 96 Türabsteller mit Abstellfläche

- Abstellfläche Fig. 96 (1) entnehmen.

### Türabsteller mit Flaschenhalter zerlegen

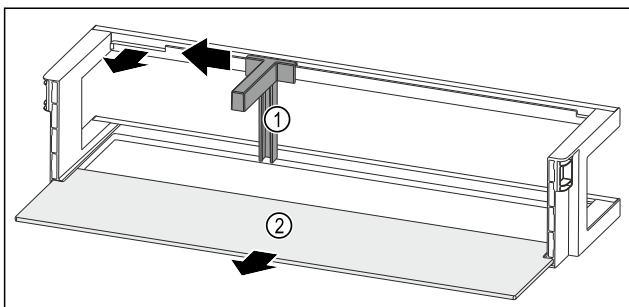


Fig. 97 Türabsteller mit Flaschenhalter und Abstellfläche

- Flaschenhalter Fig. 97 (1) bis zur Aussparung zur Seite schieben.
- Flaschenhalter Fig. 97 (1) entnehmen.
- Abstellfläche Fig. 97 (2) entnehmen.

## 8.1.6 Türabsteller zusammenbauen\*

### Türabsteller zusammenbauen

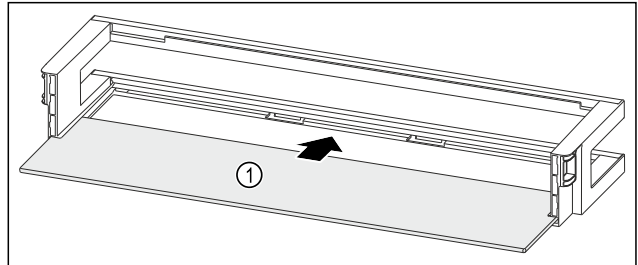


Fig. 98 Türabsteller mit Abstellfläche

- Abstellfläche Fig. 98 (1) in die seitlichen Aussparungen einschieben.

### Türabsteller mit Flaschenhalter zusammenbauen

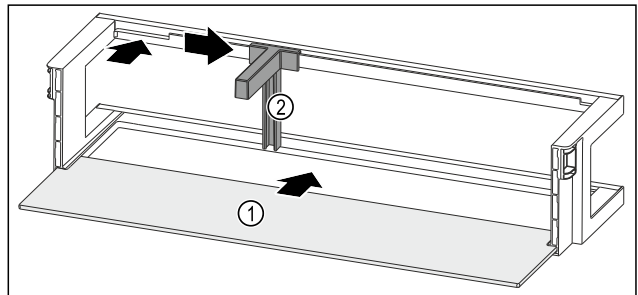


Fig. 99 Türabsteller mit Abstellfläche

- Abstellfläche Fig. 99 (1) in die seitlichen Aussparungen einschieben.
- Flaschenhalter Fig. 99 (2) in die Aussparung einsetzen.
- Flaschenhalter Fig. 99 (2) in gewünschte Position zur Seite schieben.

## 8.2 Abstellflächen

### 8.2.1 Abstellflächen versetzen / entnehmen

Die Abstellflächen sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugsstopps gesichert.

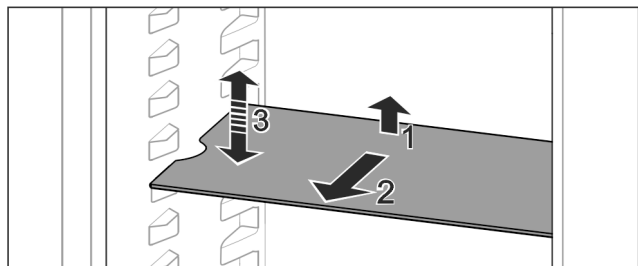


Fig. 100

- Abstellfläche anheben und nach vorne ziehen.
- Seitliche Aussparung auf Position Auflage.
- Abstellfläche versetzen: Auf beliebige Höhe anheben oder absenken und einschieben.

-oder-

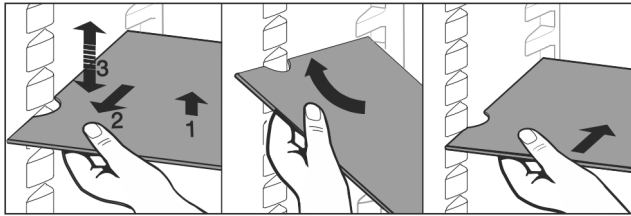


Fig. 101

- Abstellfläche vollständig entnehmen: Nach vorne herausziehen.
  - Erleichterte Entnahme: Abstellfläche schräg stellen.
  - Abstellfläche wieder einsetzen: Bis zum Anschlag einschieben.
  - Auszugsstopps zeigen nach unten.
  - Auszugsstopps liegen hinter der vorderen Auflagefläche.
- Die Abstellfläche über den EasyFresh-Fächern kann ebenfalls entnommen werden.

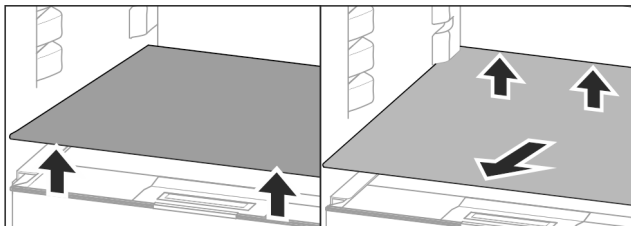


Fig. 102

Abstellfläche herausnehmen:

- Abstellfläche vorne und hinten anheben.
- Nach vorne herausnehmen.

Auf dem darunterliegenden Fachdeckel keine Waren abstellen!

Abstellfläche einschieben:

- Abstellfläche schräg, nach hinten unten geneigt, ansetzen.
- Auszugsstopps zeigen nach unten.
- Abstellfläche einschieben und ablegen.

## 8.2.2 Abstellflächen zerlegen

Die Abstellflächen können zur Reinigung zerlegt werden.

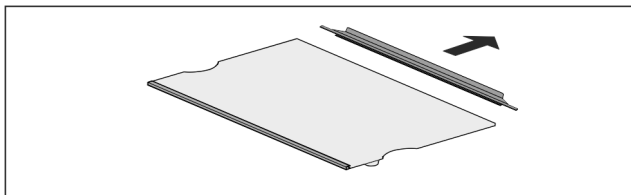


Fig. 103

- Abstellfläche zerlegen.

## 8.3 Teilbare Abstellfläche\*

### 8.3.1 Teilbare Abstellfläche verwenden

Die Abstellflächen sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugsstopps gesichert.

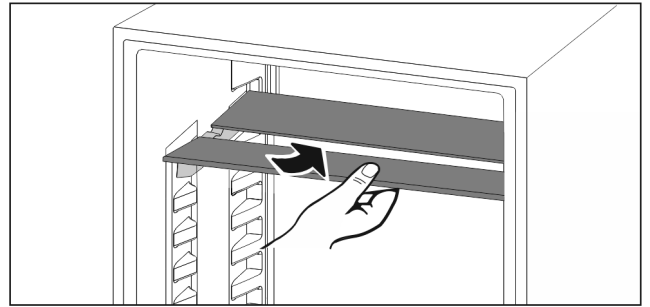


Fig. 104

- Teilbare Abstellfläche nach Abbildung unterschieben.

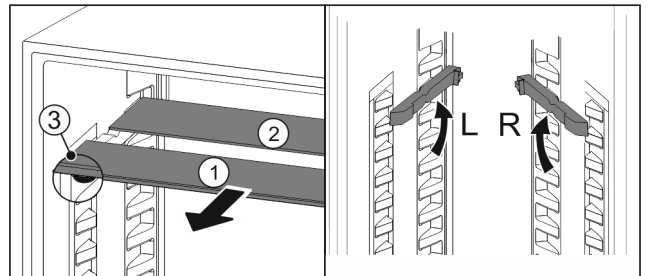


Fig. 105

**In der Höhe versetzen:**

- Glasplatten einzeln nach vorne herausziehen Fig. 105 (1).
- Auflageschienen aus Verrastung ziehen und in gewünschter Höhe einrasten.
- Glasplatten einzeln nacheinander einschieben.
- Flache Auszugsstopps vorne, direkt hinter der Auflage-schiene.
- Hohe Auszugsstopps hinten.

**Beide Abstellflächen verwenden:**

- Mit einer Hand die untere Glasplatte fassen und nach vorne ziehen.
- Glasplatte Fig. 105 (1) mit Zierleiste liegt vorne.
- Stopps Fig. 105 (3) zeigen nach unten.

## 8.4 VarioSafe\*

Der VarioSafe bietet im Kühlteil Platz für z. B. kleinteilige Lebensmittel, Packungen, Tuben und Gläser.

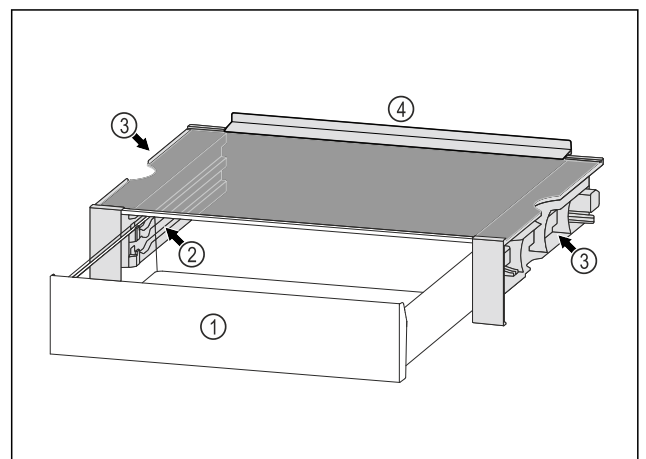


Fig. 106

- |  |   |
|--|---|
| (1) VarioSafe-Schubfach                            | (3) Aussparungen an der linken und rechten Seitenwand |
| (2) Seitenwände mit Rippen für VarioSafe-Schubfach | (4) Anschlagrand                                      |

## 8.4.1 VarioSafe einsetzen

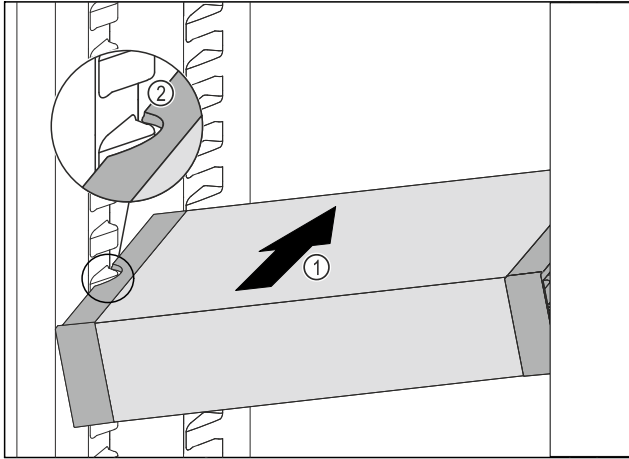


Fig. 107

- VarioSafe schräg in das Kühlteil einschieben Fig. 107 (1), bis sich die seitlichen Aussparungen Fig. 107 (2) des VarioSafes auf Höhe der Behälterrippe im Kühlteil befinden.

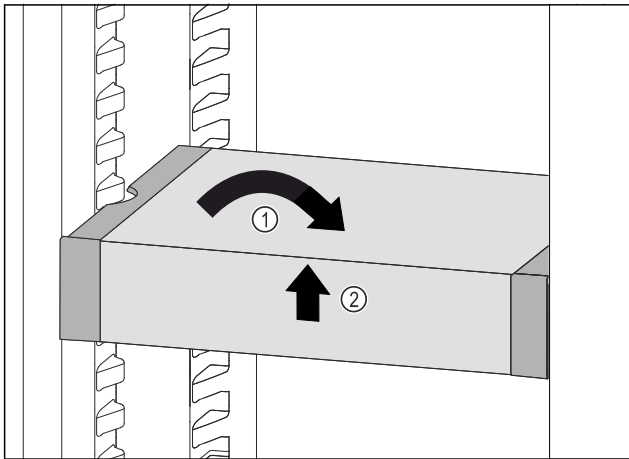


Fig. 108

- VarioSafe gerade stellen. Fig. 108 (1)
- VarioSafe vorne anheben. Fig. 108 (2)

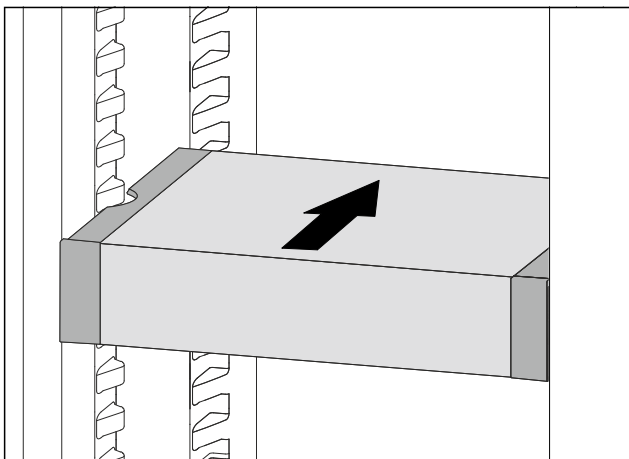


Fig. 109

- VarioSafe nach vorne anheben.
- VarioSafe nach hinten einschieben.
- VarioSafe absenken.
- VarioSafe rastet vorne hörbar ein.
- VarioSafe ist eingesetzt.

## 8.4.2 VarioSafe versetzen

Sie können den VarioSafe als Ganzes im Kühlteil versetzen.

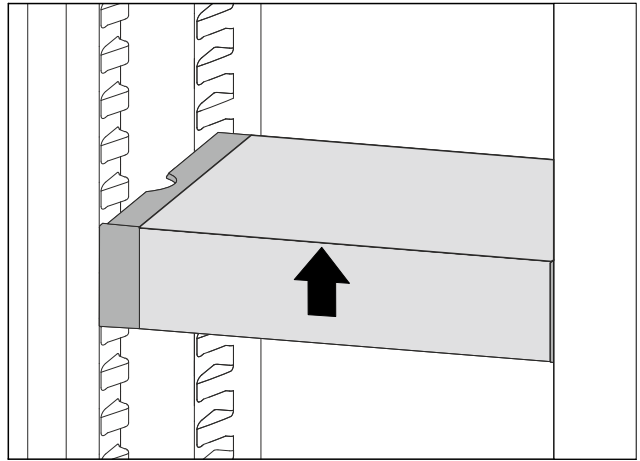


Fig. 110

- VarioSafe vorne anheben.

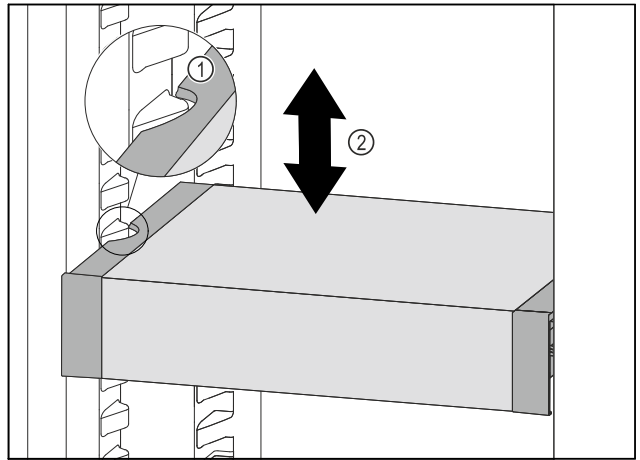


Fig. 111

- VarioSafe nach vorne ziehen, bis sich die seitlichen Aussparungen des VarioSafes auf Höhe der Behälterrippe im Kühlteil befinden. Fig. 111 (1)
- VarioSafe im Kühlteil nach oben oder unten bewegen, bis gewünschte Höhe erreicht ist. Fig. 111 (2)

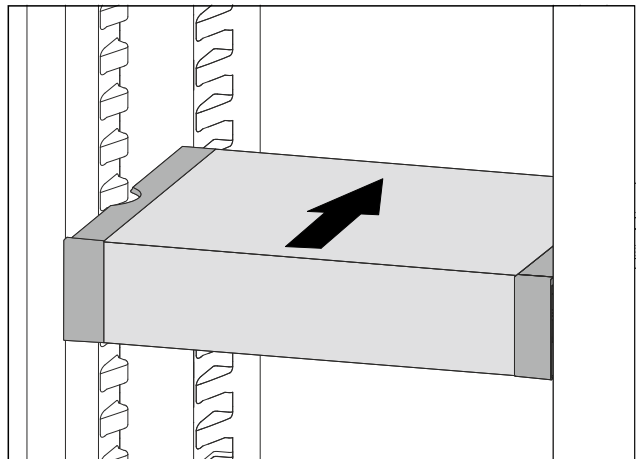


Fig. 112

- VarioSafe vorne anheben.
- VarioSafe nach hinten einschieben.
- VarioSafe rastet vorne hörbar ein.
- VarioSafe ist in der Höhe versetzt.

## 8.4.3 VarioSafe-Schubfach versetzen

Sie können das VarioSafe-Schubfach in zwei unterschiedlichen Höhen einsetzen. Wenn Sie im VarioSafe-Schubfach höhere Lebensmittel lagern möchten, dann schieben Sie das VarioSafe-Schubfach auf der unteren Rippe ein. Wenn Sie im VarioSafe-Schubfach niedrigere Lebensmittel lagern möchten, dann schieben Sie das VarioSafe-Schubfach auf der oberen Rippe ein.

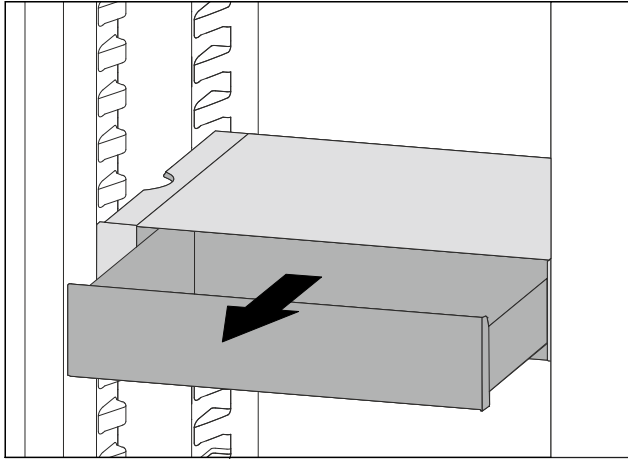


Fig. 113

- VarioSafe-Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
- VarioSafe-Schubfach vorne anheben.
- VarioSafe-Schubfach nach vorne entnehmen.

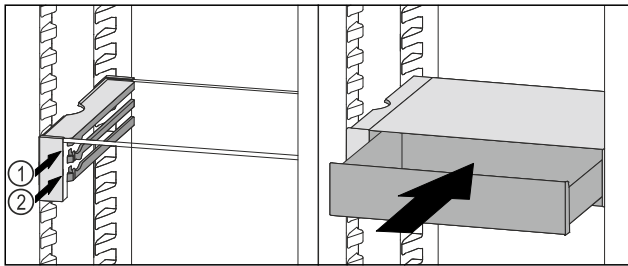


Fig. 114

- VarioSafe-Schubfach vorne anheben.
- VarioSafe-Schubfach hinter den Stopperrn auf gewünschter Rippe Fig. 114 (1) oder Fig. 114 (2) aufsetzen.
- VarioSafe-Schubfach ist in der Höhe versetzt.

## 8.4.4 VarioSafe entnehmen

Sie können den VarioSafe als Ganzes entnehmen.

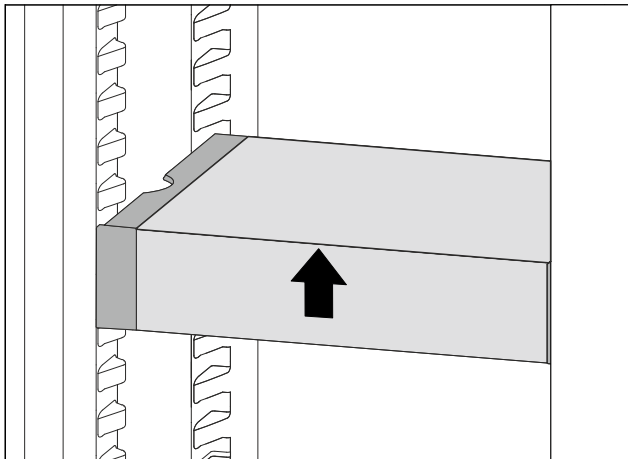


Fig. 115

- VarioSafe vorne anheben.

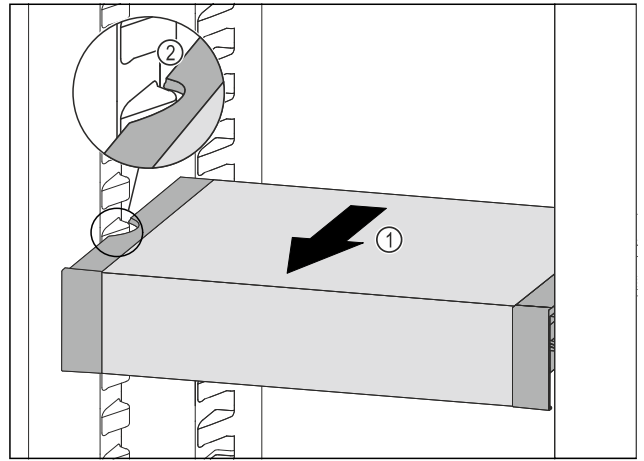


Fig. 116

- VarioSafe nach vorne ziehen Fig. 116 (1), bis sich die seitlichen Aussparungen des VarioSafes auf Höhe der Behälterrippe im Kühlteil befinden. Fig. 116 (2)

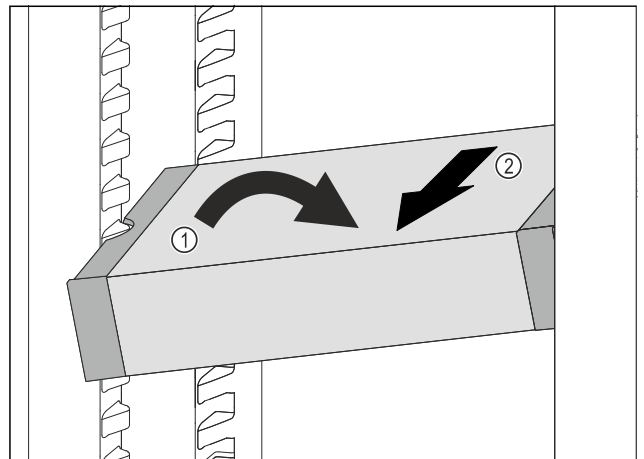


Fig. 117

- VarioSafe im Kühlteil schräg stellen. Fig. 117 (1)
- VarioSafe nach vorne entnehmen. Fig. 117 (2)
- VarioSafe ist entnommen.

## 8.4.5 VarioSafe zerlegen

Sie können den VarioSafe in seine Einzelteile zerlegen, wenn Sie den VarioSafe reinigen möchten oder Ersatzteile ein- oder ausbauen.

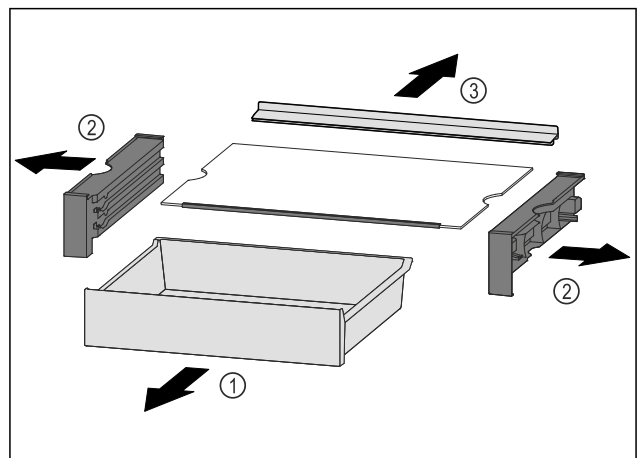


Fig. 118

- VarioSafe als Ganzes entnehmen. (siehe 8.4.4 VarioSafe entnehmen)
- VarioSafe nach Abbildung zerlegen.



## 8.5 Schubfächer

Sie können die Schubfächer zur Reinigung entnehmen.  
Sie können die Schubfächer entnehmen, um VarioSpace zu nutzen.

Entnahme und Einsetzen der Schubfächer unterscheidet sich je nach Auszugssystem. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

### Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- Unterstes Schubfach im Gerät lassen.
- Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten.

### 8.5.1 Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte

Das Schubfach läuft direkt auf dem Geräteboden oder auf einer Glasplatte. Es gibt keine Schienen.

Wenn Sie die Schubfächer entnehmen, können Sie die darunterliegenden Glasplatten als Abstellflächen verwenden.

#### Schubfach entnehmen

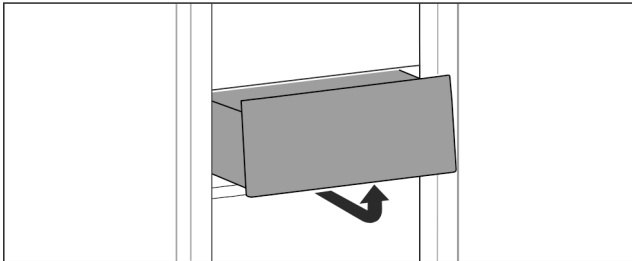


Fig. 119

- Schubfach nach Abbildung entnehmen.

#### Schubfach einsetzen

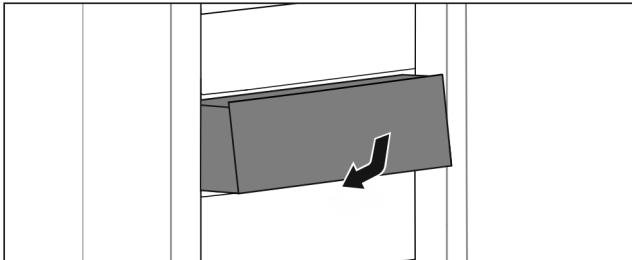


Fig. 120

- Schubfach nach Abbildung einsetzen.

### 8.5.2 Schubfach auf Gleitschienen

#### Schubfach entnehmen

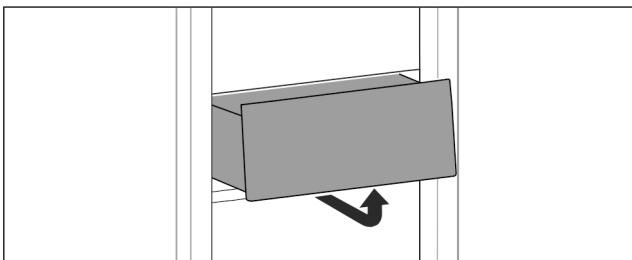


Fig. 121

- Schubfach nach Abbildung entnehmen.

#### Schubfach einsetzen

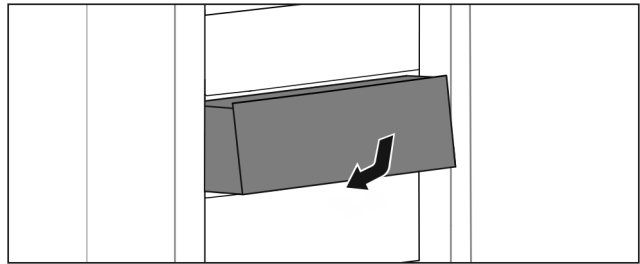


Fig. 122

- Schubfach nach Abbildung einsetzen.

### 8.5.3 Schubfach auf Teleskopschienen

Das Schubfach läuft mit ausziehbaren Schienen (Teleskopschienen). Es gibt Teleskopschienen mit Vollauszug und Teleskopschienen mit Teilauszug. Schubfächer mit Vollauszug lassen sich vollständig aus dem Gerät herausziehen. Schubfächer mit Teilauszug lassen sich nicht vollständig aus dem Gerät herausziehen. Welches System in Ihrem Gerät ist, hängt vom Gerätetyp ab.

## 8.6 Fachdeckel EasyFresh-Safe

Der Fachdeckel sorgt für dauerhaft herrschende Luftfeuchtigkeit.

Der Fachdeckel befindet sich direkt auf dem Schubfach und kann durch Abstellflächen oder zusätzliche Schubfächer verdeckt sein.

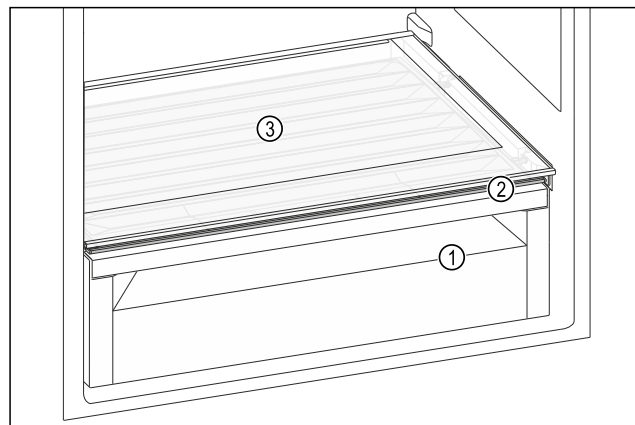


Fig. 123 Beispielhafte Darstellung Fachdeckel EasyFresh-Safe

- (1) EasyFresh-Safe
- (2) Fachdeckel EasyFresh-Safe
- (3) Abstellfläche

### 8.6.1 Luftfeuchtigkeit im Schubfach reduzieren

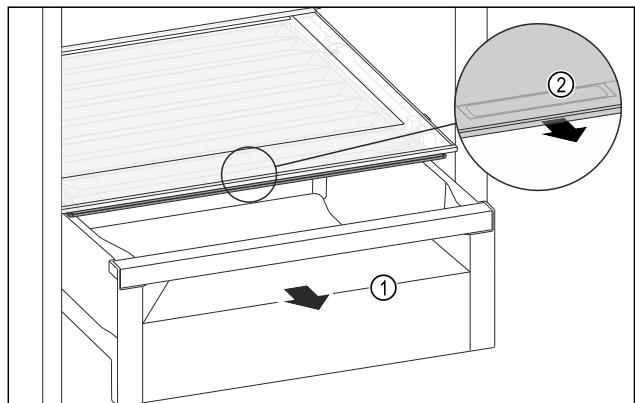


Fig. 124

- Schubfach Fig. 124 (1) herausziehen.

# Ausstattung

- ▶ Griffmulde Fig. 124 (2) am Fachdeckel anfassen und Fachdeckel gleichzeitig nach vorne ziehen.
- ▶ Bei geschlossenem Schubfach ist ein kleiner Spalt zwischen Fachdeckel und Schubfach vorhanden.

## 8.6.2 Luftfeuchtigkeit im Schubfach erhöhen

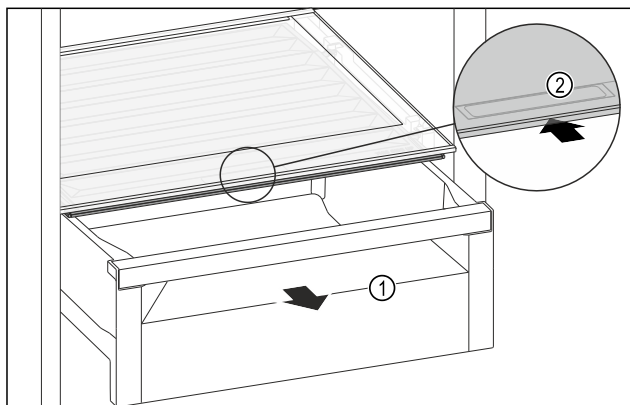


Fig. 125

- ▶ Schubfach Fig. 125 (1) herausziehen.
- ▶ Griffmulde Fig. 125 (2) am Fachdeckel anfassen und Fachdeckel gleichzeitig nach hinten schieben.
- ▶ Bei geschlossenem Schubfach schließt der Fachdeckel mit dem Schubfach dicht ab.

## 8.7 Glasplatten

Sie können die Glasplatte unter den Schubfächern zur Reinigung entnehmen.

Sie können die Glasplatte unter den Schubfächern entnehmen, um VarioSpace zu nutzen.

### 8.7.1 Glasplatte entnehmen / einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Glasplatte unter Schubfach: Schubfach ist entnommen. (siehe 8.5 Schubfächer)

#### Glasplatte entnehmen

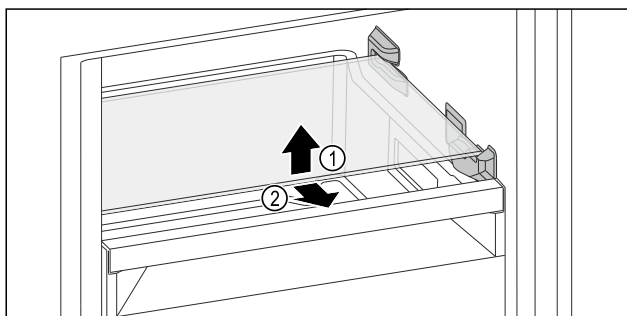


Fig. 126 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte

- ▶ Glasplatte vorne anheben.
- ▶ Glasplatte nach vorne entnehmen.

#### Glasplatte einsetzen

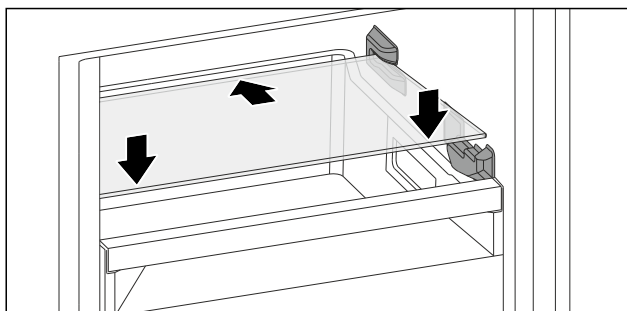


Fig. 127 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte

- ▶ Glasplatte schräg hinter den Stoppern aufsetzen.
- ▶ Glasplatte absenken.
- ▶ Glasplatte nach hinten einschieben.

## 8.8 EasyTwist-Ice\*

Mit dem EasyTwist-Ice können Sie Eiswürfel in haushaltsüblichen Mengen herstellen. Der EasyTwist-Ice wird über einen Wassertank mit Wasser versorgt.

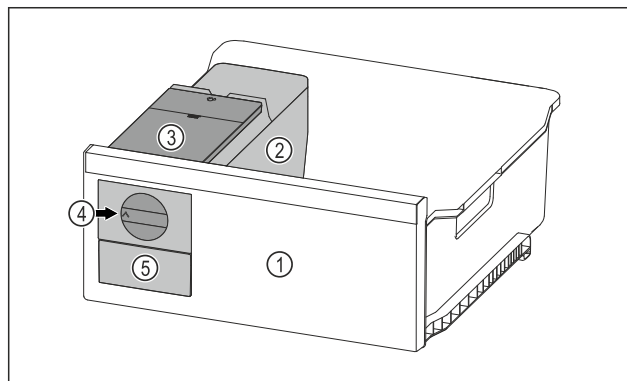


Fig. 128 Beispielhafte Darstellung

- (1) Gefrierschubfach mit EasyTwist-Ice
- (2) Korpus mit Eiswürfelschale
- (3) Wassertank
- (4) Drehknopf
- (5) Eiswürfelschubfach

#### Hinweis

Position des Gefrierschubfachs mit EasyTwist-Ice im Gerät nicht ändern.

### 8.8.1 Eiswürfel herstellen

Die Eiswürfelmenge, die Sie in einem bestimmten Zeitraum mit dem EasyTwist-Ice herstellen können, hängt von der Gefriertemperatur des Geräts ab. Je tiefer die Temperatur im Gerät ist, desto mehr Eiswürfel können Sie herstellen.

|  |  |
|--|--|
| Maximale Eiswürfelmenge der Eiswürfelschale:                           | 20 Eiswürfel   |
| Maximale Kapazität des Eiswürfelschubfachs:                            | 40 Eiswürfel (entspricht zwei Eiswürfelproduktionen) |
| Weitere Informationen zur benötigten Zeit für die Eiswürfelproduktion: | (siehe 10.1 Technische Daten)                        |

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Bestandteile des EasyTwist-Ice sind gereinigt.

#### Wassertank befüllen



#### WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch verunreinigtes Wasser!

- ▶ Wassertank nur mit Trinkwasser befüllen.

#### ACHTUNG

Zuckerhaltige Flüssigkeiten!  
Beschädigung des EasyTwist-Ice.

- ▶ Ausschließlich mit kaltem Trinkwasser befüllen.

## Hinweis

Durch die Verwendung von gefiltertem, entkarbonisiertem Wasser wird Trinkwasser in bester geschmacklicher Qualität für die störungsfreie Eiswürfel-Produktion erreicht. Diese Wasserqualität kann mit einem im Fachhandel erhältlichen Tischwasserfilter erreicht werden.

- Wasserbehälter nur mit gefiltertem, entkarbonisiertem Trinkwasser befüllen.

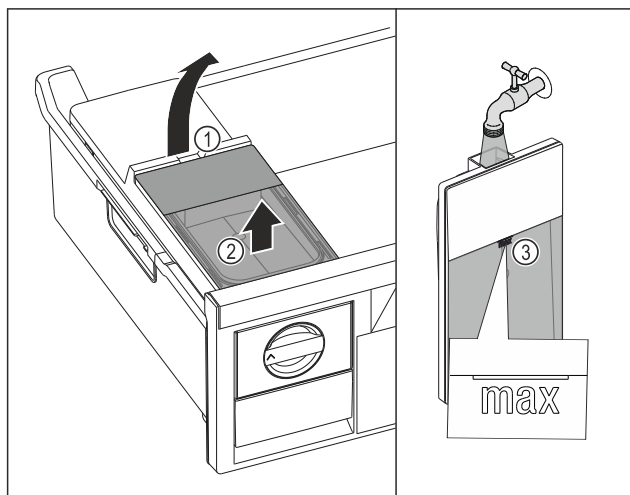


Fig. 129

- Gefrierschubfach bis zum Anschlag herausziehen.
- Wassertank an der Aussparung Fig. 129 (1) anheben.
- Wassertank nach oben entnehmen. Fig. 129 (2)
- Wassertank bis zur Markierung Fig. 129 (3) mit Trinkwasser befüllen.

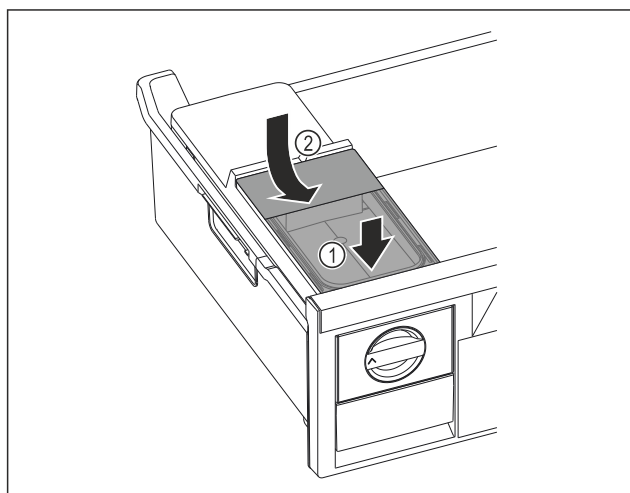


Fig. 130

- Wassertank vorne ansetzen. Fig. 130 (1)
- Wassertank hinten absenken. Fig. 130 (2)
- Gefrierschubfach einschieben.

## Eiswürfel herauslösen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Benötigte Zeit für Eiswürfelproduktion ist eingehalten. (siehe 10.1 Technische Daten)
- ☐ Gefrierschubfach ist vollständig eingeschoben.
- ☐ Eiswürfelschubfach ist vollständig eingeschoben.

- Drehknopf Fig. 128 (4) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

- Eiswürfel fallen aus der Eiswürfelschale in das Eiswürfelschubfach Fig. 128 (5).

Wenn sich nicht alle Eiswürfel aus der Eiswürfelschale herauslösen:

- Drehknopf mehrmals im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

## 8.9 VarioSpace

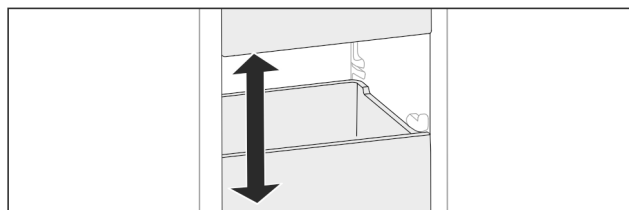


Fig. 131

Sie können Schubfächer und Glasplatten aus dem Gerät herausnehmen. So erhalten Sie Platz für große Lebensmittel wie Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren. Diese können dadurch als Ganzes eingefroren und weiter zubereitet werden.

- Belastungsgrenzen der Schubfächer und Glasplatten beachten (siehe 10.1 Technische Daten) .

## 8.10 Flaschenhalter

### 8.10.1 Flaschenhalter verwenden

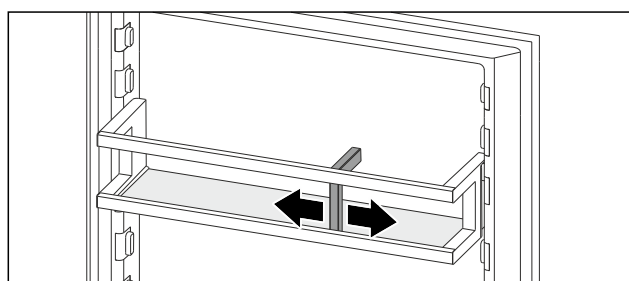


Fig. 132

- Flaschenhalter an Flaschen schieben.
- Flaschen kippen nicht um.

## 8.11 Kühlakku\*

Die Kühlakkus verhindern bei Stromausfall, dass die Temperatur zu schnell ansteigt.

Die Kühlakkus sind im Schubfach.

### 8.11.1 Kühlakku verwenden

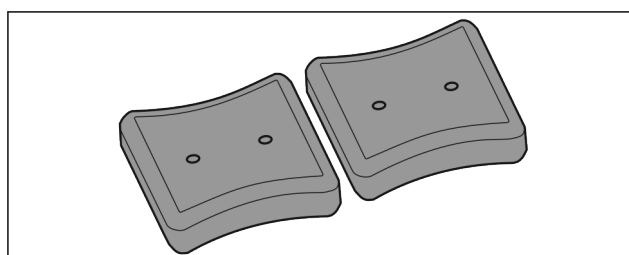


Fig. 133

Wenn Kühlakkus durchgefroren sind:

- Im oberen, vorderen Bereich des Gefrierteils auf Gefriergut legen.

## 8.12 FlexCube\*

Der FlexCube hat unterschiedlich große Öffnungen, so dass Sie Kleinteile wie Tuben, offene Jogurtbecher oder Wachteleiern darin aufbewahren können. Der FlexCube passt beispielsweise in alle Liebherr-Türabsteller. Bei Bedarf können Sie auch mehrere FlexCubes nebeneinander aufstellen.

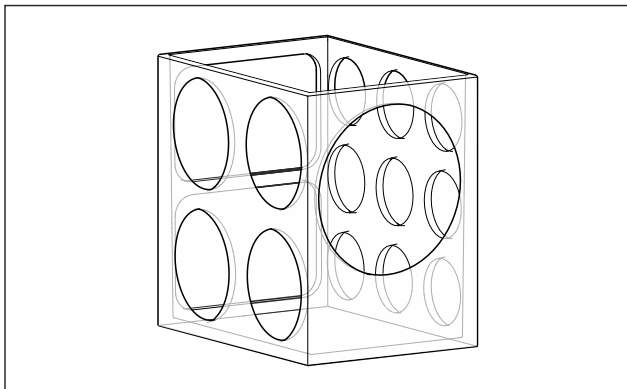


Fig. 134 Beispielhafte Darstellung

## Hinweis

Sie erhalten dieses Zubehör im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter [home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html](http://home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html).

### 8.12.1 FlexCube verwenden

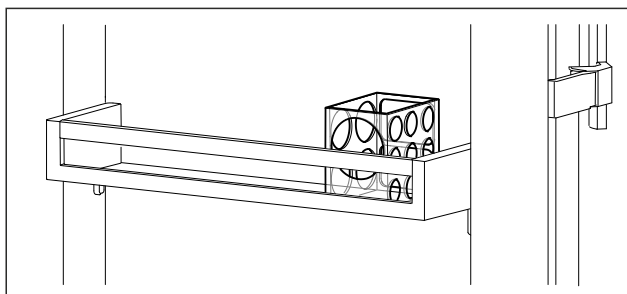


Fig. 135 Beispielhafte Darstellung

- FlexCube in Türabsteller einsetzen.

-oder-

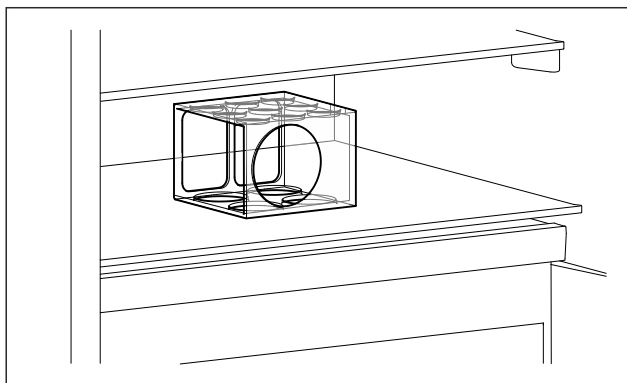


Fig. 136 Beispielhafte Darstellung

- FlexCube auf Abstellfläche stellen.
- Kleinteile zum Aufbewahren in den FlexCube einsortieren.

## 9 Wartung

### 9.1 FreshAir-Aktivkohlefilter

Der FreshAir-Aktivkohlefilter befindet sich im Fach über dem Ventilator.

Er gewährleistet eine optimale Luftqualität.

- ❑ Aktivkohlefilter alle 6 Monate wechseln.  
Bei aktivierter Erinnerung fordert eine Meldung in der Anzeige zum Wechsel auf.
- ❑ Aktivkohlefilter kann mit normalem Hausmüll entsorgt werden.

## Hinweis

Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter [home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html](http://home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html).

#### 9.1.1 FreshAir-Aktivkohlefilter entnehmen

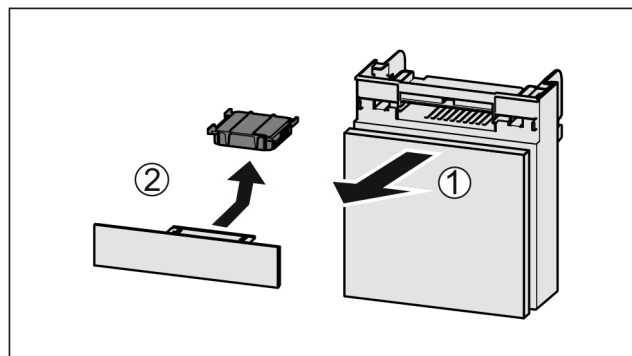


Fig. 137

- Fach nach vorne herausziehen Fig. 137 (1).
- Aktivkohlefilter entnehmen Fig. 137 (2).

#### 9.1.2 FreshAir-Aktivkohlefilter einsetzen

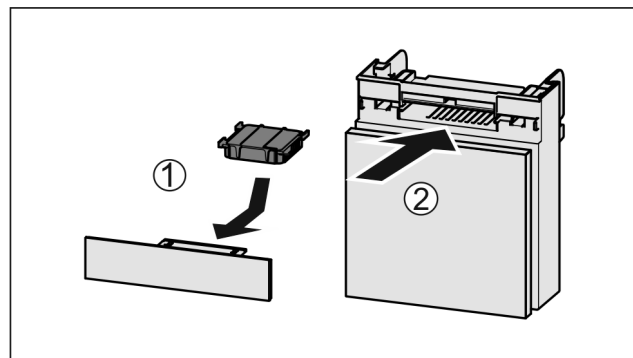


Fig. 138

- Aktivkohlefilter nach Abbildung einsetzen Fig. 138 (1).
- Aktivkohlefilter rastet ein.  
Wenn Aktivkohlefilter nach unten zeigt:
- Fach einschieben Fig. 138 (2).
- Der Aktivkohlefilter ist jetzt einsatzbereit.

### 9.2 Auszugssysteme zerlegen / montieren

#### 9.2.1 Hinweise zum Zerlegen

Sie können einige Auszugssysteme zur Reinigung zerlegen. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten. Die folgenden Auszugssysteme sind zerlegbar oder nicht zerlegbar:

| Auszugssystem                             | zerlegbar / nicht zerlegbar |
|---|-----------------------------|
| Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte | nicht zerlegbar             |
| Schubfach auf Gleitschienen               | nicht zerlegbar             |

### 9.3 Fachdeckel EasyFresh-Safe

Sie können den Fachdeckel zur Reinigung entnehmen.

## 9.3.1 Fachdeckel entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Abstellfläche direkt über dem Schubfach ist entnommen. (siehe 8.2 Abstellflächen)
- ❑ Schubfach direkt unter dem Fachdeckel ist entnommen. (siehe 8.5 Schubfächer)

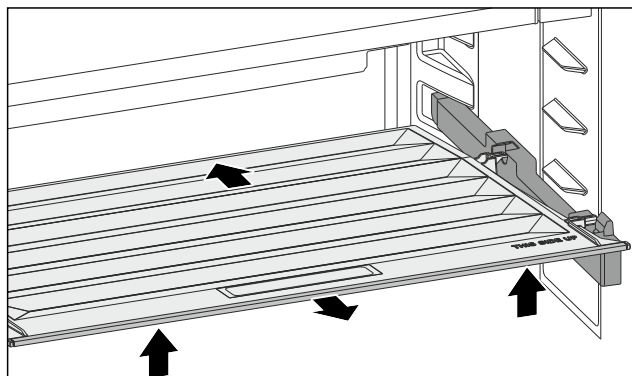


Fig. 139

- ▶ Fachdeckel nach hinten schieben.
- ▶ Fachdeckel vorne anheben.
- ▶ Fachdeckel vorne schräg nach oben herausnehmen.

## 9.3.2 Fachdeckel einsetzen

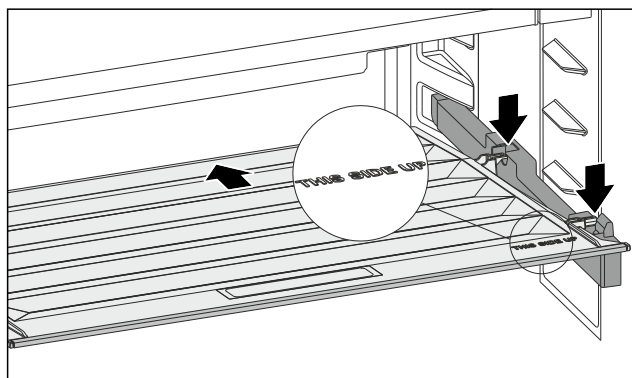


Fig. 140

Wenn Schriftzug THIS SIDE UP oben liegt:

- ▶ Hintere Halteteile in die jeweiligen hinteren Öffnungen einsetzen.
- ▶ Fachdeckel nach hinten schieben.
- ▶ Fachdeckel vorne absenken und die vorderen Halteteile in die Öffnungen einrasten.
- ▶ Fachdeckel in gewünschte Position bringen.

## 9.4 Gerät abtauen

### 9.4.1 Kühlteil abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch. Das Tauwasser läuft über die Ablauföffnung ab und verdunstet.

Wassertropfen oder auch eine dünne Reif- bzw. Eisschicht an der Rückwand sind funktional bedingt und völlig normal. Diese müssen nicht entfernt werden.\*

Aufgrund der energieoptimierten Regelung des Geräts kann sich zwischenzeitlich auch eine Reif- bzw. Eisschicht bilden.\*

- ▶ Ablauföffnung regelmäßig reinigen. (siehe 9.5 Gerät reinigen)

### 9.4.2 Gefrierteil mit NoFrost abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch durch das NoFrost-System. Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

Das Gerät muss nicht abgetaut werden.

## 9.5 Gerät reinigen

### 9.5.1 Vorbereiten



#### WARNUNG

Gefahr eines elektrischen Schlags!

- ▶ Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.



#### WARNUNG

Brandgefahr

- ▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker herausziehen.

-oder-

- ▶ CleaningMode aktivieren. (siehe CleaningMode)

### 9.5.2 Gehäuse reinigen

#### ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.



#### WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

- ▶ Gehäuse mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden. Glasflächen können zusätzlich mit Glasreiniger gereinigt werden.

### 9.5.3 Innenraum reinigen

#### ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

- ▶ Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ Ablauföffnung: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z.B. Wattestäbchen, entfernen.

## 9.5.4 Trockene Rückwand reinigen\*

Sie können die trockene Rückwand zur Reinigung entnehmen.

### Rückwand entnehmen

- ▶ Alle Ausstattungsteile entnehmen.

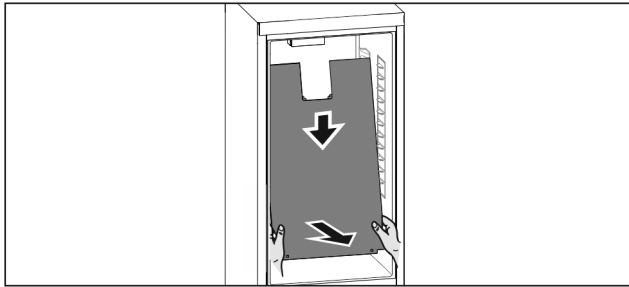


Fig. 141

- ▶ Mit beiden Händen Rückwand unten fassen und gleichzeitig kräftig nach unten ziehen.
  - ▶ Rückwand am unteren Ende nach vorne herausziehen.
  - ▶ Rückwand ist entnommen.
- Wenn Sie das Gerät mit ausgebauter Rückwand weiter betreiben:
- ▶ D-Value auf D2 einstellen. (siehe D-Value\*)

### Rückwand einsetzen

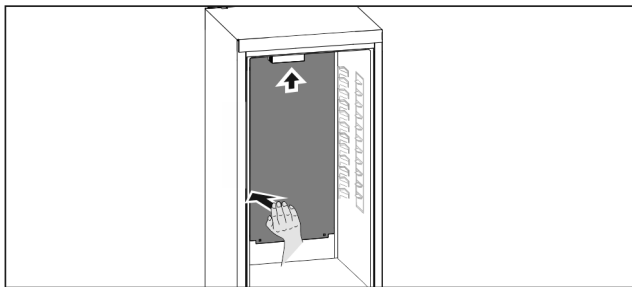


Fig. 142

- ▶ Sicherstellen, dass das Gerät vollständig leer ist.
- ▶ Rückwand von unten nach oben einschieben.
- ▶ Rückwand an der linken Seite kräftig nach hinten drücken.
- ▶ Rückwand rastet hörbar ein.
- ▶ Ausstattungsteile einsetzen.
- ▶ D-Value auf D1 einstellen. (siehe D-Value\*)

## 9.5.5 Ausstattung reinigen

### ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!  
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

**Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel:**

- Türabsteller\*
- Abstellfläche
- Teilbare Abstellfläche\*
- VarioSafe\*
- Fachdeckel EasyFresh-Safe
- Schubfach
- Bestandteile des EasyTwist-Ice\*

**Reinigung mit einem feuchten Tuch:**

- Teleskopschienen

Bitte beachten: Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden!

### Reinigung in der Spülmaschine bis 60 °C:

- Türabsteller\*
- Flaschenhalter
- Halteteil teilbare Abstellfläche\*
- Eiswürfelschale\*
- FlexCube\*
- ▶ Ausstattung zerlegen: siehe jeweiliges Kapitel.
- ▶ Ausstattung reinigen.

## 9.5.6 EasyTwist-Ice reinigen\*

EasyTwist-Ice in den folgenden Fällen reinigen:

- Erstinbetriebnahme
- Nichtbenutzung von mehr als 48 Stunden
- Reinigungsbedarf

### EasyTwist-Ice zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Schubfach ist entnommen. (siehe 8.5 Schubfächer)
- ☐ Schubfach ist auf einem Tisch abgestellt.

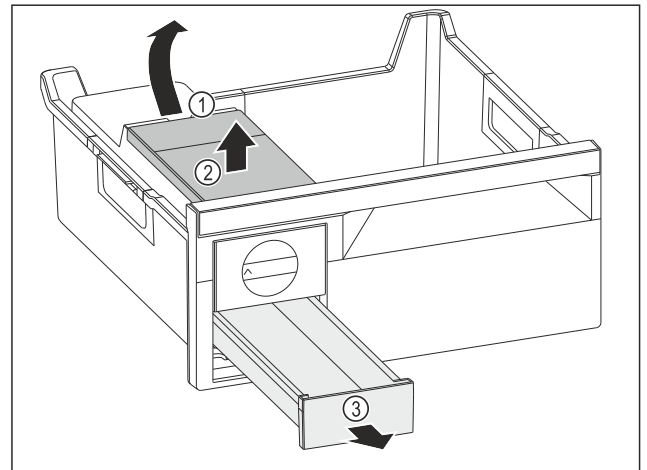


Fig. 143

- ▶ Wassertank entnehmen: Wassertank an der Aussparung Fig. 143 (1) anheben.
- ▶ Wassertank Fig. 143 (2) nach oben entnehmen.
- ▶ Eiswürfelschubfach Fig. 143 (3) nach vorne entnehmen.

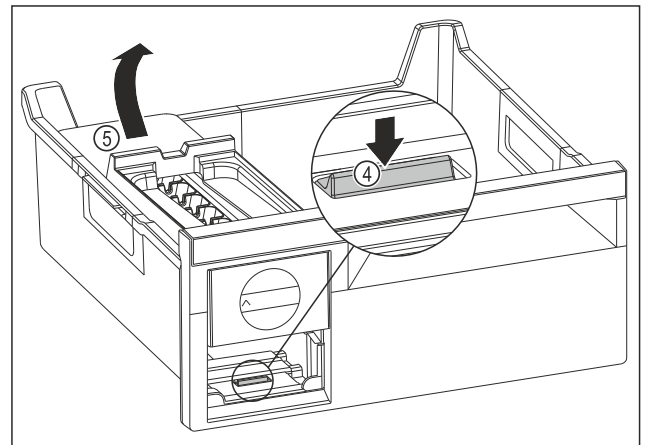


Fig. 144

- ▶ EasyTwist-Ice-Körper entnehmen: Lasche Fig. 144 (4) mit Finger nach unten drücken und gleichzeitig mit der anderen Hand den EasyTwist-Ice-Körper Fig. 144 (5) von hinten anheben.
- ▶ EasyTwist-Ice-Körper aus dem Gefrierschubfach entnehmen.



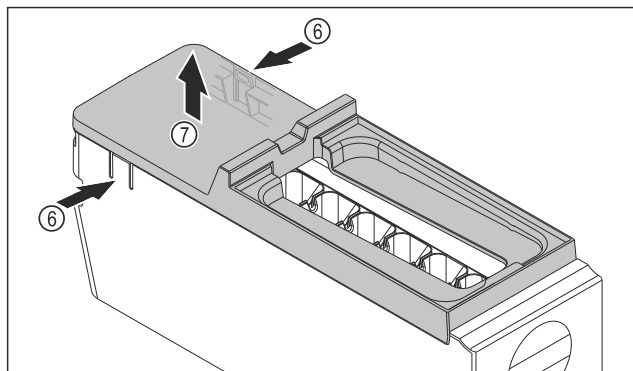


Fig. 145

- Abdeckung des EasyTwist-Ice-Korpus entnehmen: Laschen Fig. 145 (6) an den beiden Seiten des EasyTwist-Ice-Korpus mit einer Hand drücken.
- Abdeckung Fig. 145 (7) mit der anderen Hand nach oben entnehmen.
- EasyTwist-Ice ist in vier Teile zerlegt. (siehe Fig. 146)

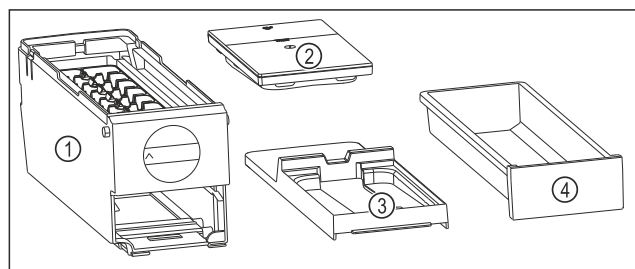


Fig. 146 Bestandteile des EasyTwist-Ice

- |  |                        |
|--|------------------------|
| (1) EasyTwist-Ice-Korpus mit Eiswürfelschale | (3) Abdeckung          |
| (2) Wassertank                               | (4) Eiswürfelschubfach |

## ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Demontage! Abbrechen, Springen und Splintern der Ausstattung. Wenn Sie den EasyTwist-Ice-Korpus weiter zerlegen, dann können Sie den Drehknopf oder andere Teile des EasyTwist-Ice-Korpus beschädigen.

- EasyTwist-Ice nur in abgebildete Bestandteile zerlegen. (siehe Fig. 146)
- EasyTwist-Ice-Korpus Fig. 146 (1) als Ganzes reinigen.

## EasyTwist-Ice reinigen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- EasyTwist-Ice ist zerlegt. (siehe EasyTwist-Ice zerlegen)
- Eiswürfelschubfach, Wassertank, Abdeckung und EasyTwist-Ice-Korpus mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
- Alle gereinigten Bestandteile mit trockenem Tuch vollständig abtrocknen.
- EasyTwist-Ice ist gereinigt.

## EasyTwist-Ice montieren

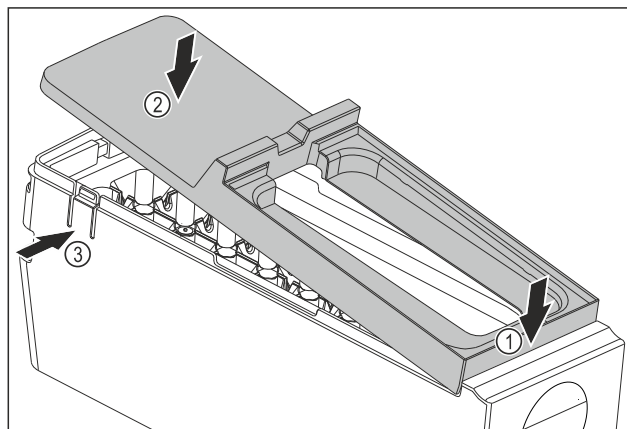


Fig. 147

- Abdeckung des EasyTwist-Ice-Korpus montieren: Abdeckung vorne ansetzen. Fig. 147 (1)
- Abdeckung hinten absenken. Fig. 147 (2)
- Abdeckung rastet hörbar in beiden Laschen Fig. 147 (3) ein.

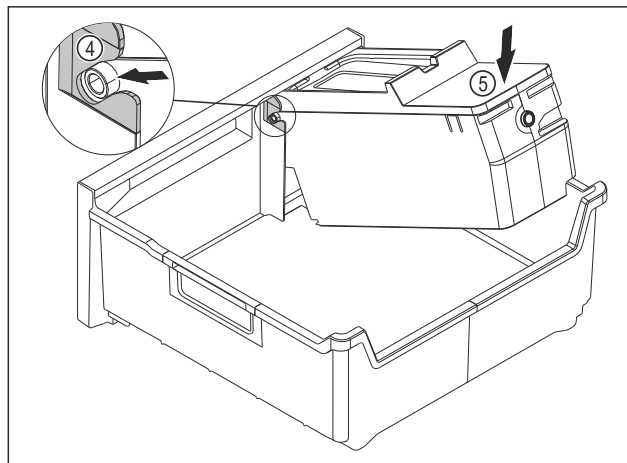


Fig. 148

- EasyTwist-Ice-Korpus montieren: Achsen des EasyTwist-Ice-Korpus in die Führungen Fig. 148 (4) einschieben.
- EasyTwist-Ice-Korpus Fig. 148 (5) hinten nach unten drücken.
- EasyTwist-Ice-Korpus rastet hörbar ein.

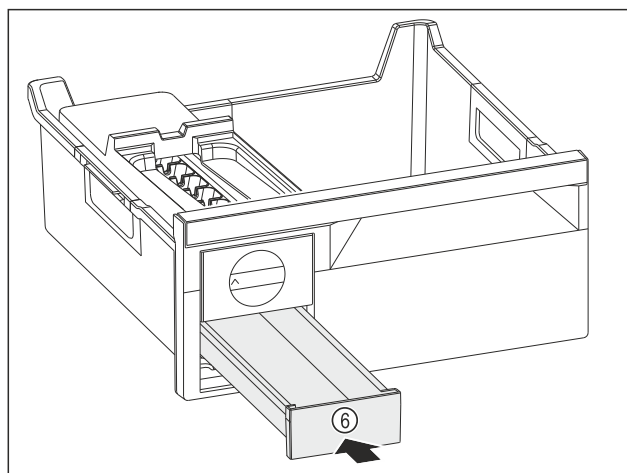


Fig. 149

- Eiswürfelschubfach Fig. 149 (6) einschieben.



## WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch verunreinigtes Wasser!

► Wassertank nur mit Trinkwasser befüllen.

- Wassertank mit Wasser befüllen.
- Wassertank einsetzen.
- Schubfach einsetzen. (siehe 8.5 Schubfächer)  
Wenn Sie ungefiltertes Wasser verwenden:
- Eiswürfel, die 24 Stunden nach der ersten Eiswürfelproduktion hergestellt werden, entsorgen.

-oder-

- Wenn Sie gefiltertes Wasser verwenden:
- Eiswürfel, die 48 Stunden nach der ersten Eiswürfelproduktion hergestellt werden, entsorgen.

## 9.5.7 Nach dem Reinigen

- Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- Gerät anschließen und einschalten.
- SuperFrost aktivieren (siehe 7.2 Gerätefunktionen) .  
Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
- Lebensmittel einlegen.
- Reinigung regelmäßig wiederholen.

# 10 Kundenhilfe

## 10.1 Technische Daten

| Temperaturbereich |                   |
|-------------------|-------------------|
| Kühlen            | 2 °C bis 9 °C     |
| Gefrieren         | -26 °C bis -15 °C |

| Maximale Einfriermenge / 24 Stunden |   |
|-------------------------------------|---|
| Gefrierteil                         | siehe Typenschild unter „Gefriervermögen .../ 24 h“ |

| Maximales Beladungsgewicht der Ausstattung                                       |   |   |   |
|--|---|---|---|
| Ausstattung  | Gerätebreite 600 mm (siehe Montageanweisung, Geräte-maße) | Gerätebreite 700 mm (siehe Montageanweisung, Geräte-maße) | Gerätebreite 750 mm (siehe Montageanweisung, Geräte-maße) |
| Schubfach auf Glasplatte (siehe 8.5.1 Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte) | 15 kg   | --  | 23 kg   |

| Eiswürfelproduktion mit EasyTwist-Ice*   |                 |
|--|-----------------|
| Zeitdauer bei -18 °C                     | ca. 5,5 Stunden |
| Zeitdauer bei eingeschaltetem SuperFrost | ca. 3 Stunden   |

| Beleuchtung   |             |
|---|-------------|
| Energieeffizienzklasse <sup>1</sup>   | Lichtquelle |
| Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse G. | LED         |

<sup>1</sup> Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.

## 10.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

Beispiele:

- aktivierte Funktionen (siehe 7.2 Gerätefunktionen)
- laufender Ventilator
- frisch eingelegte Lebensmittel
- hohe Umgebungstemperatur
- lang geöffnete Tür

| Geräusch                | Mögliche Ursache   | Geräusch-Art              |
|-------------------------|--|---------------------------|
| Blubbern und Plätschern | Kältemittel fließt im Kältekreislauf.                          | normales Arbeitsgeräusch  |
| Fauchen und Zischen     | Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.                     | normales Arbeitsgeräusch  |
| Brummen                 | Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab. | normales Arbeitsgeräusch  |
| Surren und Rauschen     | Der Ventilator läuft.  | normales Betriebsgeräusch |
| Klicken                 | Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.                     | normales Schaltgeräusch   |
| Rattern oder Summen     | Ventile oder Klappen sind aktiv.                               | normales Schaltgeräusch   |

| Geräusch  | Mögliche Ursache                            | Geräusch-Art    | Beheben   |
|-----------|---|-----------------|---|
| Vibration | ungeeigneter Aufbau                         | Fehler-Geräusch | Gerät über Stellfüße waagrecht ausrichten.                            |
| Klappern  | Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum | Fehler-Geräusch | Ausstattungsteile fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen. |

## 10.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch

während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

## 10.3.1 Gerätefunktion

| Fehler  | Ursache  | Beseitigung  |
|---|--|--|
| <b>Das Gerät arbeitet nicht.</b>  | → Das Gerät ist nicht eingeschaltet.   | ► Gerät einschalten.   |
|   | → Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.   | ► Netzstecker kontrollieren.   |
|   | → Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.  | ► Sicherung kontrollieren.   |
|   | → Stromausfall   | ► Gerät geschlossen halten.<br>► Lebensmittel schützen: Kühlakku oben auf Lebensmittel legen oder ein anderes Gefriergerät benutzen, falls der Stromausfall länger andauert.<br>► Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren. |
|   | → Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät.  | ► Kaltgerätebuchse kontrollieren.  |
| <b>Temperatur ist nicht ausreichend kalt.</b>   | → Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.   | ► Gerätetür schließen.   |
|   | → Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.   | ► Problemlösung: (siehe 2.4 Einsatzbereich des Geräts)   |
|   | → Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.  | ► Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)   |
|   | → Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.                               | ► Problemlösung: (siehe SuperFrost)  |
|   | → Die Temperatur ist falsch eingestellt.   | ► Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.  |
|   | → Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).  | ► Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.  |
| <b>Angezeigte Temperatur am Display ist höher als die tatsächliche Temperatur im Gerät.</b> | → Gerätetür war lange offen und der Türalarm wurde automatisch ausgelöst. Dadurch kühlt das Gerät stärker. | ► Gerätetür schließen.   |
| <b>Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.</b>        | → Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.                  | ► An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)  |
| <b>Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.</b>                             | → Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.   | ► Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.  |
| <b>Gerät ist an den Außenflächen warm.*</b>   | → Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.                             | ► Dies ist normal.   |

## 10.3.2 Ausstattung

| Fehler                                      | Ursache                              | Beseitigung          |
|---|--------------------------------------|----------------------|
| <b>Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.</b> | → Das Gerät ist nicht eingeschaltet. | ► Gerät einschalten. |

| Fehler | Ursache   | Beseitigung  |
|--------|---|--|
|        | → Die Tür war länger als 15 Minuten offen.                          | ► Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ungefähr 15 Minuten. automatisch aus. |
|        | → Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt. | ► An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)                                      |

## 10.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 10 Kundenhilfe) . Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“ oder unter [home.liebherr.com/service](http://home.liebherr.com/service).



### WARNUNG

Unfachmännische Reparatur!  
Verletzungen.

- Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 9 Wartung) , nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

### 10.4.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereitliegen:

- ☐ Gerätebezeichnung (Model und Index)
- ☐ Service-Nr. (Service)
- ☐ Serial-Nr. (S-Nr.)

- Geräteinformationen über das Display abrufen. (siehe Geräteinformation)

-oder-

- Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen. (siehe 10.5 Typenschild)
- Geräteinformationen notieren.
- Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
- Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- Weitere Anweisungen des Kundenservices befolgen.

## 10.5 Typenschild

Das Typenschild befindet sich hinter den Schubfächern an der Geräteinnenseite.

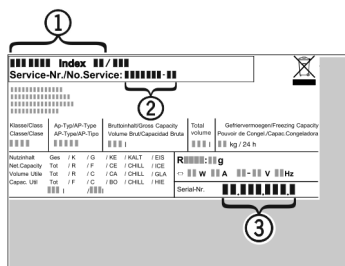


Fig. 150

- (1) Gerätebezeichnung      (3) Serial-Nr.
- (2) Service-Nr.
- Informationen vom Typenschild ablesen.

## 11 Außer Betrieb setzen

- Gerät leeren.
- Gerät ausschalten. (siehe Gerät aus- und einschalten)
- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Bei Bedarf Kaltgerätebuchse entfernen: Kaltgerätebuchse aus dem Gerätestecker herausziehen und gleichzeitig nach links und rechts bewegen.
- Gerät reinigen. (siehe 9.5 Gerät reinigen)
- Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

## 12 Entsorgung

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Bedeutung der Symbole am Gerät sind bekannt. (siehe 1.14 Symbole am Gerät)
- ☐ Hinweise zur Entsorgung sind bekannt. (siehe 1.8 Entsorgung)

### 12.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten

- Gerät außer Betrieb setzen. (siehe 11 Außer Betrieb setzen)

### 12.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen

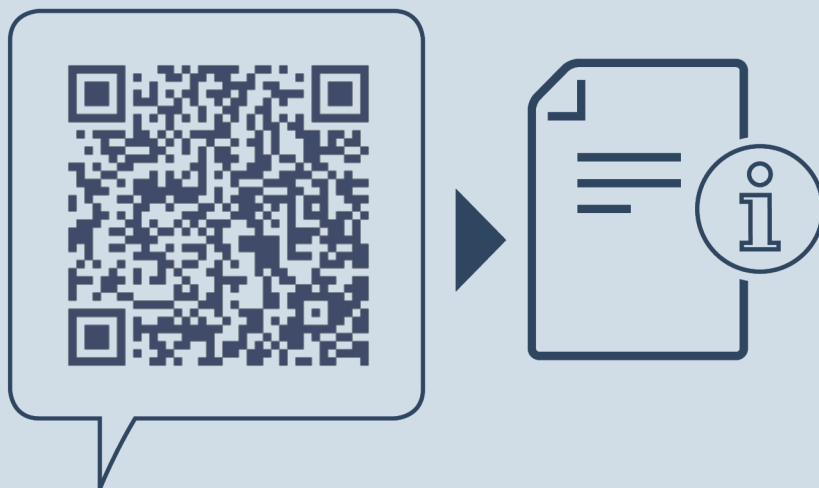


### WARNUNG

Austretendes Kältemittel und Öl!  
Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechender hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

- Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.
- Hinweise zum Gerätetransport beachten.
- Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
- Gerät nach Vorgaben entsorgen.





[home.liebherr.com/fridge-manuals](https://home.liebherr.com/fridge-manuals)

**DE** Kühl-Gefrierkombination

Ausgabedatum: 20251128

**Artikelnr.-Index: 7083580-03**

Liebherr-Hausgeräte Marica E00D  
Bezirk Plovdiv  
4202 Radinovo  
Bulgarien